

ULRICH & ULRICH
IMMOBILIEN



FÜR SIE VOR ORT!
04105 - 55 59 55
www.ulrich-ulrich.de

der neue
WILHELMSBURG
Nr. 31 | 70. Jahrgang | 1. August 2020

*Die Lokalzeitung
zum Wochenende*

RUF

Bobeck Medienmanagement GmbH | Telefon (040) 70 10 17 0 | Telefax (040) 702 50 14 | info@neuerruf.de | www.neuerruf.de

JUWELIER ACAN

- **GOLD- UND SILBERSCHMUCK AN- UND VERKAUF**
- **ZAHNGOLD-ANKAUF**
- **UHREN-BATTERIEWECHSEL**

MO.-FR. 10.30–17 UHR,
SA. 11–16 UHR

IM LUNACENTER
WILHELM-STRAUSS-WEG 2B
21109 HH-WILHELMSBURG

TELEFON:
040 57 01 53 86

**NEUES ZUM ALDI PREIS:
ENTDECKEN SIE
VIELE ANGEBOTE
IN UNSEREM MAGAZIN
UND AUF ALDI-NORD.DE**

Jeden Tag besonders – einfach ALDI.

WILHELMSBURG

Sommer, Sonne, Schmetterlinge: Der Insektenommer des Naturschutzbundes (NABU) geht in diesem Jahr in die mittlerweile zweite Runde.

Mehr Informationen auf Seite 2

PEUTE

Die Kupferhütte Aurubis bekennt sich ausdrücklich zur „Copper Mark“, ein neues Gütesiegel für nachweislich verantwortungsvolle Produktion.

Lesen Sie auf Seite 12

EHESTORF

Über 100.000 Euro aus Mitteln des niedersächsischen Corona-Fonds freut sich das vom Lockdown gebeutelte Freilichtmuseum am Kiekeberg.

Erfahren Sie mehr auf Seite 12

Lehmbaufestival startet wieder

Bauen für Groß und Klein

■ (au) Wilhelmsburg. Trotz Corona kann auch in diesem Jahr wieder das bei Groß und Klein beliebte Lehmbaufestival des Vereins Bunte Kuh in der Bahnhofspassage vor der S-Bahn Wilhelmsburg stattfinden. Vom 20. August bis 19. September, immer dienstags bis sonntags von 9.30 bis 17 Uhr sind Kinder und Erwachsene aufgerufen, nach ihren eigenen Ideen begehbbare Räume und bis vier Meter hohe Skulpturen aus Lehm zu bauen. Dabei schaffen sie nicht nur fantasievolle Architektur, sondern auch neue Räume der Begegnung. Bei der öffentlichen Baukunst-Aktion kann jeder mitmachen. „Wir freuen uns, dass unser Lehm-bau-Projekt in Wilhelmsburg stattfinden kann und wir – gerade in diesen schwierigen Zeiten, in denen viele Kinder kulturelle Teilhabe ver-

misst haben – eine Freude mit unserem kostenlosen Mitmach-Angebot machen können“, erklärt Karen Derksen von Bunte Kuh e.V. Damit die Corona-Auflagen eingehalten werden können, dürfen unter anderem maximal 50 Personen die Baustelle betreten. Der Zutritt ist deshalb eventuell nur eingeschränkt möglich. Am Sonntag, 20. September, können die fertigen Bauten bei einem tollen Fest von 15 bis 18 Uhr bestaunt und bespielt werden. Anschließend folgt eine Ausstellung vom 22. bis 27. September, dienstags bis sonntags von 10 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nur für Gruppen ab vier Personen erforderlich unter 040 39905431. Weitere Informationen, unter anderem zum Hygienekonzept, gibt es unter www.buntekuh-hamburg.de.



Teilweise bis zu vier Meter hoch und begehbar sind die Bauten beim Lehm-baufestival des Vereins Bunte Kuh
Foto: Karen Derksen

„So was haben wir hier gebraucht!“

Gebetshaus- und Waschhaus fertiggestellt



Schlicht, einfach, aber trotzdem mit einer tollen Ausstrahlung beeindruckt das neue muslimische Gebets- und Waschhaus auf dem Friedhof Finkenriek
Foto: au

■ (au) Wilhelmsburg. Noch fehlen hier und da ein paar Kleinigkeiten, doch am imposanten Eindruck des neuen Gebets- und Waschhauses für muslimische Bestattungen auf dem Friedhof Finkenriek ändert das nichts. Vergangene Woche wurde der rund zwei Millionen teure Neubau unter anderem der Presse und Vertretern der muslimischen Gemeinden im Süderelberaum präsentiert. Kurzer Rückblick: Schon lange war es ein Anliegen der muslimischen Gemeinden, vor allem aus dem Süden Hamburgs, neben Öjendorf ein zweites Wasch- und Gebetshaus in der Stadt zu haben. Denn immer mehr muslimische Mitbürger wollen inzwischen in ihrer neuen Heimat beerdigt werden und nicht mehr, wie früher üblich, in dem Land ihrer Herkunft. Doch was der Lokalpolitik – die bereits vor mehr als 15

Jahren ein Gebets- und Waschhaus für den Süden gefordert hatte – lange verwehrt wurde, hat der geplante Bau der A26, der sogenannten Hafenquer-sperre geschaffen, denn die soll das derzeitige muslimische Gräberfeld mit rund 40 Gräbern kreuzen. Diese werden nun nach den Regeln des Islams umgebettet. Im Gegenzug erhalten die muslimischen Gemeinden das neue Gebets- und Waschhaus (der Neue RUF berichtet). Außerdem werden für das neue muslimische Gräberfeld rund 540 neue Gräber geschaffen, davon sind die ersten 100 bereits fertig. Damit kann in naher Zukunft auch der gegenwärtige Begräbnisstopp aufgehoben werden. Im Juli 2015 kamen Vertreter von sieben Moscheevereinen aus dem

v.l.n.r.:
Freuen
sich über das
gelungene Projekt:
Bodo Haffke, Baudezernent Bezirks-samt Hamburg-Mitte, Herlind Gundelach, ehemalige CDU-Bundestagsabgeordnete, Unternehmer Osman Kimil und Martin Huber, Amtsleiter Verkehr und Straßenwesen
Foto: au

Süderelberaum an einen runden Tisch mit Vertretern der zuständigen Behörden und der DEGES (Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH) zu intensiven Gesprächen zusammen.

Fortsetzung auf Seite 3

Rückenfit

■ (au) Wilhelmsburg. Die Volkshochschule Wilhelmsburg bietet ab 19. August, gleich zwei Kurse für präventives Rückentraining unter der Leitung von Natalie Fieseler im Haus der Jugend, Rotenhäuser Damm 58, an. Es werden Übungen zur Kräftigung, Dehnung und Mobilisierung der gesamten Wirbelsäulenmuskulatur zu Musik durchgeführt. Die Teilnehmer trainieren nebenbei Ausdauer, Fitness, Koordination und Gleichgewicht. Am Ende folgt ein Entspannungsteil. Bitte mitbringen: Sportkleidung, Sportschuhe, Handtuch und etwas zu Trinken.

Die Kurse sind als Präventionskurse von den Krankenkassen anerkannt und können gefördert werden, die Höhe der Bezuschussung hängt von der Krankenkasse ab. Der erste Kurs (Kursnummer 8282MMW36) findet von 9.10 bis 10.10 Uhr statt, der zweite (Kursnummer 8282MMW39) von 10.30 bis 11.30 Uhr. Ein Kurs kostet für 12 Termine (16 Unterrichtsstunden) 98 Euro. Anmeldung unter 040 428414284 oder www.vhs-hamburg.de

Mieter helfen Mietern

■ (au) Wilhelmsburg. Die „Mieter helfen Mietern“-Beratung in der Bücherhalle Kirchdorf, Wilhelm-Strauß-Weg 2, findet jeden Donnerstag von 16 bis 17 Uhr statt. Zur Vermeidung von Wartezeiten und für die Einhaltung der erforderlichen Hygieneschutzmaßnahmen ist eine telefonische Anmeldung bei Mieter helfen Mietern unter 040 431394-0 erforderlich. Es wird gebeten, mit einem Mund-Nasenschutz zu erscheinen. Es wird Desinfektionsmittel bereitgehalten. Voraussetzung für eine Beratung ist eine Mitgliedschaft bei Mieter helfen Mietern. Interessierte können auch vor Ort beitreten und erhalten dann sofort eine Beratung.

VORHER SEHEN WIE'S SPÄTER AUSSIEHT.

ALLES MACHBAR

BAD IN VIRTUAL REALITY PLANEN!

BadPlaner

OBI

OBI Markt Hamburg-Neugraben
Cuxhavener Str. 366
Mo.-Sa.: 8-20 Uhr
Tel.: 040 7020700

OBI Markt Hamburg-Harburg
Großmeerdamm 98
Mo.-Sa.: 8-20 Uhr
Tel.: 040 7661670

obi.de/badplaner

Wir servieren Ihnen den RUF auf dem Tablet!

Schon Freitagabend die Zeitung von morgen lesen!

WWW.NEUERRUF.DE

Panthera Rodizio

WIR KOMMEN IHNEN NICHT ZU NAHE ABER SIND FÜR SIE DA!

Liebe Gäste,
wir haben unser Rodizio Konzept auf die aktuelle Situation und Bestimmungen angepasst.

AN DER QUALITÄT, VARIATION & QUANTITÄT UNSERES RODIZIOS HAT SICH NICHTS GEÄNDERT !!!

Machen Sie jetzt Urlaub in Brasilien:
Das Restaurant in Harburg ist geöffnet

panthera-rodizio.de • 040/765 07 75

Unser Team für Ihre Geschäftsanzeigen

Jens Kalkowski
Verlagsleitung
Tel. 040 70101715
j.kalkowski@neuerruf.de

Andreas Ehlers
Medienberater
Tel. 040 70101724
a.ehlers@neuerruf.de

Unsere Redaktion

Andrea Ubben
Redaktion
Tel. 040 701017-0
a.ubben@neuerruf.de



Die Welt des Lavendel

■ (au) Wilhelmsburg. Der Echte Lavendel ist nicht nur beliebt bei Insekten wie Bienen und Schmetterlingen. Wer mehr über diese Pflanze wissen möchte, hat dazu am Sonntag, 9. August, von 14 bis 17 Uhr im BUND-Naturerlebnisgarten (gegenüber Hauland 83) die Gelegenheit dazu. In diesem zweigeteilten Kurs werden die Teilnehmer von der Gartentherapeutin Esther Daenschel auf eine sinnliche Reise durch die Welt des Lavendel mitgenommen. Den zweiten Schwerpunkt des Kurses bilden wildelebende Insekten, für die Lavendel eine wichtige Nahrungsgrundlage darstellt. Diplom-Biologe Bernhard Vogt macht die Teilnehmer vertraut mit der Welt der Insekten. Eine Anmeldung ist erforderlich unter 0176 46133200 oder anmeldung@bund-hamburg.de. Die Kosten betragen pro Person 16 Euro, BUND-Mitglieder zahlen 14. Weitere Informationen unter www.bund-hamburg.de.

Freies Gestalten in Ton VHS-Kurs in Wilhelmsburg

■ (au) Wilhelmsburg. Die Volkshochschule Wilhelmsburg bietet im August den Kurs „Freies Gestalten in Ton“ an. Inspiriert durch archäologische Fundstücke werden Gefäße modelliert und im Freifeuerofen gebrannt. „Wir beginnen am Mittwoch, 19. August, 14.30 bis 16.45 Uhr mit einer Führung durch die Ausstellung im Archäologischen Museum in Harburg zum Thema steinzeitliche bis neuzeitliche Keramik. Anschließend studieren wir die Formen und Dekorationstechnik und zeichnen die Gefäße. Bei den Folgeterminen in der Werkstatt werden dann die Gefäße modelliert,

glasiert und in einem RAKU-Ofen gebrannt“, erklärt Kursleiterin Carla Binter. Die Nachfolgetermine sind jeweils mittwochs, von 18.30 bis 21.30 Uhr in der Keramikwerkstatt von Carla Binter, Am Veringhof 23b, der Abschlusstermin findet am 12. September, von 13 bis 18 Uhr, ebenfalls in der Keramikwerkstatt. Der Kurs kostet für fünf Termine 107 Euro inklusive 15 Euro, zusätzliche Materialkosten nach Verbrauch (circa 12 Euro). Papier und Bleistifte stehen zur Verfügung, Spezialstifte müssen selbst mitgebracht werden. Anmeldung unter 428414284 oder www.vhs-hamburg.de.

Sommer, Sonne, Schmetterlinge Insektensommer geht in die zweite Runde

■ (au) Wilhelmsburg. Die nächste bundesweite Insektenzählung des NABU steht vor der Tür: Vom 31. Juli bis 9. August sind wieder alle Interessierten aufgerufen, Insekten im Garten zu zählen. Am besten zählt es sich an einem warmen, sonnigen Tag draußen. Gezählt werden kann alles, was sechs Beine oder mehr hat. Es braucht nicht viel mehr als eine Stunde Zeit, einen Stift und Zettel oder die praktische Zählhilfe mit den häufigsten Arten, die auf der NABU-Website heruntergeladen und ausgedruckt werden kann. Steinhummel, Florfliege, Hainschwebfliege, Tagpfauenauge, Lederwanze, Blutzikade und Admiral – der NABU bietet viele Materialien an, um die Sechsbener besser kennenzulernen und unterscheiden zu können. „Wer diese Tiere nicht kennt, kann sie ganz einfach mit dem NABU-Insektentrainer (www.insektentrainer.de) unterscheiden lernen. Das tolle am Insektensommer ist, dass alle, völlig unabhängig von Vorkenntnissen, mitmachen können“, so Insektenexpertin Laura Breitzkreuz vom NABU-Bundesverband. Der NABU engagiert sich seit Jahren für den Schutz der Insekten. „Sie sind unverzichtbar für uns Menschen und die gesamte Natur. In unseren Ökosystemen tragen sie zur Vermehrung von Pflanzen sowie zur Fruchtbarkeit des Bodens bei. Stu-



Manchmal muss man schon genauer hinschauen, um zu erkennen, welches Insekt man da gerade entdeckt hat
Foto: NABU/M. Sieber

dien zeigen, dass die Insekten in Deutschland deutlich zurückgehen. Intensive Landwirtschaft, der Einsatz von Pestiziden und die Ausräumung der Landschaft sind nur einige Gründe für den Insektenchwund“, so der NABU. Die Daten der Zählaktion Insektensommer werden in Zusammenarbeit mit der Plattform www.insektensommer.de erfasst. Die Ergebnisse werden vom NABU ausgewertet und zeitnah veröffentlicht. Der Insektensommer findet dieses Jahr zum dritten Mal statt. Im vergangenen Jahr beteiligten sich 16.300 Menschen mit über 6.300 Beobachtungen. Mehr Informationen unter www.insektensommer.de.

Naturgenuss zu Wasser und zu Land

■ (au) Wilhelmsburg. Im Rahmen vom „Tag der StadtNatur“ bietet der BUND am Sonntag, 23. August, von 11 bis 13.30 Uhr eine Botanik-Tour im Inselepark zu Fuß und per Kanu an. Der Inselepark bietet für den Naturliebhaber nicht nur unterschiedlichste Gehölze, ausgedehnte Wiesen und bunte Beete. Auch die Wasserlandschaften im Park (das heißt Kanäle und Seen) bieten eine reichhaltige und farbenfrohe Ufer- und Wasservegetation. Die Teilnehmer müssen selbst Kanu fahren, das heißt, die Bereitschaft und die allgemeine körperliche Verfassung muss dafür gegeben sein. Treffpunkt ist im BUND Naturerlebnisgarten. Eine Anmeldung ist erforderlich. Interessierte können sich ab dem 13. August, 10 Uhr, unter <https://tagderstadtnaturhamburg.de> anmelden. Die Tour kostet 12,50 Euro, für Kinder ist sie kostenlos, Spende erbeten.

Spiel-Spaß-Trendsport

■ (au) Wilhelmsburg. Als Ferienprogramm bietet die ParkSport-Insel mit Unterstützung des Forums Hamburger Spielräume in den Sommerferien jeden Dienstag von 14 bis 18 Uhr in der Welt der Bewegungen im Wilhelmsburger Inselepark als offenes Angebot vielfältige Spielstationen zum Ausprobieren an: Wikingerschach, Boule, Disc Golf, Rückschlagspiele und mehr. Unter Einhaltung der jeweils geltenden Abstands- und Hygieneregeln können alle interessierten Kinder mitmachen. Erfahrene Anleiter betreuen das Ferienangebot. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Mozaiksounds im Naturerlebnisgarten Musik erleben im Grünen

■ (au) Wilhelmsburg. Die Mozaiksounds sind Teil des Langen Tages der StadtNatur Hamburg und dafür am Samstag, 22. August, von 14 bis 18 Uhr zu Gast im BUND Naturerlebnisgarten im Inselepark Wilhelmsburg, gegenüber Hauland 83. In diesem Community-Music-Workshop werden, umgeben von wilden Blumen und Hecken, gemeinsam Wege erprobt, die Musik zum Klingen zu bringen. Es werden kleine Einheiten zu Stimme und Körper, Rhythmus und Bodypercussion vermittelt. Im Mittelpunkt steht das Erleben von Musik, Natur und Gemeinschaft. Herzlich eingeladen sind alle, die im oft stressigen Alltag mal den Pausenknopf drücken und zur Ruhe kommen möchten. Für den Workshop braucht es keine musikalische Vorerfahrung. Gemeinsam durchatmen, einander stärken, Natur und

Gemeinschaft erleben sind Programm. Die erforderliche Anmeldung für die Veranstaltung erfolgt ab dem 13. August über die Website des Tages der StadtNatur Hamburg <https://tagderstadtnaturhamburg.de>. Die Kosten betragen 8 Euro pro Person. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 15 Teilnehmer begrenzt. Das Projekt Mozaiksounds wird im Rahmen von Musik von den Elbinseln vom Bürgerhaus Wilhelmsburg realisiert. In diesem Community-Music-Workshops vermitteln fünf Workshopleitende aus über drei Nationen, wie durch Musik Gleichwertigkeit, Sicherheit und Stärke entstehen kann. Mit den Methoden der NGO Musicians Without Borders wird die Vielfalt und Gemeinschaft wie ein funkelnendes Mozaik hochgelebt. Mehr Informationen unter www.mvde.de/mozaiksounds.



Wer im oft stressigen Alltag mal den Pausenknopf drücken möchte, ist beim Workshop Mozaiksounds im BUND Naturerlebnisgarten genau richtig
Foto: ein

www.marktplatz-suederelbe.de

Museumsstellmacherei

Langenrehm.

Jetzt wieder: Altes Handwerk neu entdecken bei den Vorführungen von unseren ehrenamtlichen Stellmachern. Auch das Café Peters hat wieder geöffnet und bietet Kaffee und Kuchen in Bio-Land-Qualität auf die Hand an! Informieren Sie sich auch online über unsere stattfindenden Veranstaltungen.

www.museumsstellmacherei.de

Sonntags von 11 bis 17 Uhr
Eintritt: 3 Euro

STELL MACHEREI LANGENREHM

Eintritt frei unter 18 Jahren

Apotheken-Notdienst

Nachtdienst:

8.30 bis zum Folgetag um 8.30 Uhr

Während der Mittagszeit von 13.00 bis 14.30 Uhr ist die betreffende Notdienst-Apotheke ebenfalls geöffnet.

– Sämtliche Angaben ohne Gewähr –

August 2020

Sa. 01	B	Mi. 05	F
So. 02	C	Do. 06	G
Mo. 03	D	Fr. 07	H
Di. 04	E	Sa. 08	J

Die Zeichen A – Z im Kalendarium geben die dienstbereite Apotheke an.

Und so erreichen Sie die Apotheken:

- A Markt Apotheke Neugraben
Marktpassage 7, Tel. 70 10 06-0
- B Heide-Apotheke (Neu Wulmstorf)
Bahnhofstraße 35 d, (MPC) Tel. 70 01 52-0
- B Reeseberg-Apotheke im Ärztehaus (Harburg)
Reeseerg 62, Tel. 763 31 31
- C Feld-Apotheke im Sky-Markt (Langenbek)
Gordonstraße 2, Tel. 763 80 08
- C Morgenstern-Apotheke (Finkenwerder)
Steendiek 42, Tel. 74 21 82-0
- C Vering-Apotheke (Wilhelmsburg)
Veringstraße 37, Tel. 75 76 63
- D – keine Apotheke in Süderelbe –
Info-Telefon 0800 0022833
- D Apotheke an der Moorstraße (Harburg)
Moorstraße 2, Tel. 77 75 63
- E Apotheke am Inselepark (Wilhelmsburg)
Neuenfelder Straße 31, Tel. 302 38 69 90
- F Arcaden-Apotheke (Harburg)
Lüneburger Straße 45, Tel. 30 09 21 21
- G Kompass-Apotheke (Harburg-Heimfeld)
Gazertstraße 1 (S-Bahn Heimfeld), Tel. 765 44 99
- H Mühlen-Apotheke (Neugraben)
Neugrabener Bahnhofstraße 33, Tel. 701 50 91
- H Vivo Apotheke (Harburg)
Lüneburger Straße 18, Tel. 76 75 57 72
- J Schäfer-Apotheke (Harburg)
Harburger Rathausstraße 37, Tel. 76 79 30-0

- K Hansa-Apotheke (Harburg-Heimfeld)
Heimfelder Straße 1, Tel. 77 39 09
- K Striepen-Apotheke (Neuwiedenthal)
Striepenweg 41, Tel. 70 20 87-0
- L Fischbeker Apotheke (Fischbek)
Fischbeker Heuweg 2a, Tel. 701 84 83
- L Stern-Apotheke (Harburg)
Mehringweg 2/Ecke Eißend. Str., Tel. 790 61 89
- M apo-rot Millennium-Apotheke (Harburg)
Schloßmühlendamm 6, Tel. 76 75 89 20
- M Ulex-Apotheke am Markt (Finkenwerder)
Steendiek 8, Tel. 74 21 71-0
- N Ärztehaus-Apotheke (Neu Wulmstorf)
Bahnhofstraße 26, Tel. 700 13 83-0
- N Damian Apotheke am Sand (Harburg)
Sand 35 (am Blumenmarkt), Tel. 77 79 29
- O Altländer Apotheke Neuenfelde
Nincoper Straße 156, Tel. 30 38 94 44
- O City-Apotheke (Harburg)
Seeveplatz 1, Tel. 77 70 30
- P Lavendel Apotheke (Harburg)
Hainholzweg 67, Tel. 79 14 48 12
- P Menge-Apotheke (Wilhelmsburg)
Reinstorfweg 10 a/Ldz. Mengestr., Tel. 753 42 40
- Q Neuwiedenthaler Apotheke (Neuwiedenthal)
Rehrstieg 22, Tel. 702 07 30
- R Deich-Apotheke (Georgswerder)
Neuenfelder Straße 116, Tel. 754 21 93
- R Medio-Apotheke im Ärztehaus (Harburg)
Bremer Straße 14, Tel. 77 20 47

- S Galenus-Apotheke (Harburg)
Ernst-Bergeest-Weg 55, Tel. 760 30 65
- S Ulen-Apotheke (Neugraben)
Groot Enn 3, Tel. 701 86 82
- T Hubertus-Apotheke (Wilhelmsburg)
Veringstraße 36, Tel. 75 66 00 14 14
- T WeVital Apotheke (Harburg)
Am Wall 1, Tel. 320 27 18 88
- U Distel-Apotheke (Wilhelmsburg/Georgswerder)
Krieterstr. 30/Ärztehaus, Tel. 754 01 01 od. 754 03 03
- U Pluspunkt-Apotheke im Phoenix-Center (Harburg)
Hannoversche Straße 86, Tel. 30 08 86 96
- W Panorama-Apotheke (Harburg)
Harburger Ring 8-10, Tel. 765 23 24
- W SEZ-Apotheke
Cuxhavener Straße 335, Tel. 701 40 21
- X Apotheke im Marktkauf (Harburg)
Seeveplatz 1, Tel. 76 62 13 60
- X VitAlex-Apotheke (Neu Wulmstorf)
Schifferstraße 2, Tel. 70 10 64 64
- Y Berg-Apotheke (Harburg)
Trelder Weg 5, Tel. 763 51 91
- Y Sonnen-Apotheke (Elstorf)
Mühlenstraße 2d, Tel. 04168 91 16 96
- Z Apotheke am Veritaskai (Harburg)
Veritaskai 6, Tel. 30 70 19 11
- Z Apotheke im Niedersachsenhaus (Heimfeld)
Heimfelder Straße 42, Tel. 7 90 53 25

WICHTIGE NOTRUF

- Polizei Harburg,
Lauterbachstraße 7 4 28 65 46 10
- Polizei Neugraben 4 28 65 47 10
- Polizei Neu Wulmstorf 33 44 19 90
- Polizei Finkenwerder 4 28 65 47 60
- Polizei Wilhelmsburg 4 28 65 44 10
- Bundespolizeistation Harburg ... 765 50 17
- Polizei, Notruf, Überfall 110
- Feuer, Rettungsdienst, 1. Hilfe 112
- Rettungsdienst der Hilfsorganisat. . . 1 92 22
- Rettungsdienst des DRK 1 92 19
- Arzneimittel-Information. 70 20 87-0
- Gift-Information-Nord. 0551-192 40
- Behinderten Taxi 44 10 11
- Tierärztlicher Notdienst 43 43 79
- Zahnärztlicher Notdienst**
(Mittwoch-Nachmittag und Wochenende) 18 03 05 61
- Notarzt-Zentrale** 11 61 17
- Ärztlicher Notdienst** 22 80 22
- Informationen unter: www.aponet.de**

„So was haben wir hier gebraucht!“ Gebetshaus- und Waschhaus fertiggestellt

Fortsetzung von Seite 1
„Es haben alle toll mitgearbeitet“, erinnert sich Unternehmer Osman Kimil, der zusammen mit der ehemaligen CDU-Bundestagsabgeordneten Herlind Gundelach den Kontakt zwischen Behörden und den muslimischen Gemeinden hergestellt hatte. „Außerdem möchte ich mich bei den Angehörigen der hier Begrabenen bedanken, dass sie ihre Zustimmung gegeben haben“, so Kimil weiter. Das Gebets- und Waschhaus wie auch das Gräberfeld sind nach islamischem Brauch in Richtung Mekka ausgerichtet. Zwei Eingänge führen in das Gebäude, getrennt für Männer und Frauen. Wie in der orientalischen Architektur üblich hat der Neubau viele verschiedene Ornamente. „Hier im Innenraum fehlen zum Beispiel noch die Malereien, zum Beispiel müssen noch Suren an den Wänden aufgebracht werden“, verrät Kimil. Auf insgesamt fast 220 Quadratmetern verteilen sich der Gebetsraum, der Waschraum, die Sanitäranlagen und die Technik. Entworfen wurde der Neubau



Zwei Eingänge führen in das Gebäude, getrennt für Frauen und Männer
Foto: au

von der muslimischen Architektin Medine Altioik. Ein gelungener Entwurf, wie Herlind Gundelach findet. „Ich möchte mich bei der Architektin bedanken. Das ist ein hanseatisch-muslimischer Stil geworden und sieht toll aus!“ Schlicht, einfach, aber trotzdem mit einer tollen Ausstrahlung, bezeichnet Baudezernent Bodo Haffke vom Bezirksamt Hamburg-Mitte den Neubau und freut sich, „das wir das als Bezirk übernehmen dürfen. Kleinigkeiten müssen noch gemacht werden, aber ich bin optimistisch, dass wir das Gebäude in Kürze in Betrieb nehmen können“, so Haffke weiter. Sehr zur Freude von Barat Tayip von der Fatih Moschee in der Mannesallee. „Das sieht alles sehr harmonisch aus. So was haben wir hier gebraucht. Das gibt uns das Gefühl, endlich hierher zu gehören!“ Doch nicht alle sehen diese Entwicklung so positiv. Autobahngegner sehen zum Beispiel darin ein Geschenk, mit dem die Zustimmung der muslimischen Gemeinden für die Verlegung der Gräber in Wilhelmsburg erkaufte wurde.



Rund 100 Personen finden auf dem Platz vor dem neuen Gebäude Platz

Foto: au

Leckerer Kaffee auf drei Rädern Cafe Gegenüber macht mobil

■ (au) Wilhelmsburg. Das „Café Gegenüber“ in der Weimarer Straße 81 ist bald auch mobil in Wilhelmsburg auf Märkten und Stadtteilen unterwegs. Das Hamburger Spendenparlament, Aktion Mensch und die Sparkasse Harburg-Buxtehude machten es möglich und finanzierten das motorisierte Kaffeemobil auf drei Rädern. Am vergangenen Mittwoch wurde das Fahrzeug von den Spendern an die zukünftigen Nutzer übergeben. Das „Café Gegenüber“ am Weimarer Platz ist in den letzten Jahren zu einem beliebten Nachbarschaftstreffpunkt für Jung und Alt geworden. Das Café wird betrieben vom gemeinnützigen Verein Der Hafen – Verein für psychosoziale Hilfe Harburg e.V. Hier erhalten Menschen, die nicht auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt arbeiten können eine Chance, sich im Rahmen eines Arbeitsprojektes im der Gastronomie zu erproben. Ziel des Vereins ist es, mit attraktiven und interessanten Tätigkeiten soziale Kontakte und Selbstwert der Teilnehmer zu fördern und auf eine zukünftige Arbeit oder Rehabilitationsmaßnahmen vorzubereiten. Viele kennen aus dem Italienurlaub die kleinen dreirädrigen Lastenmo-

peds, genannt Ape. Mit einem solchen schicken schwarzen Kaffeemobil entsteht nun ein weiterer, spannender Arbeitsbereich für das Projekt. Ab August soll es die Wilhelmsburger mit Kaffee, Kuchen und weiteren hausgemachten Leckereien versorgen, wie zum Beispiel Marmelade und Pesto. Der extravagante Flitzer wird regelmäßig dienstags auf dem Wochenmarkt am Berta-Kröger-Platz zu finden sein, sowie mitten in der lebendigen und bunten Atmosphäre der Stadtteilstelle. Informationen zu den genauen Standorten und Zeiten des Kaffeemobiles gibt es unter www.gegenueber.cafe. Das Arbeitsprojekt Hafenwerkstatt wird seit 2010 betrieben durch den Hafen – Verein für psychosoziale Hilfe Harburg e.V. Der Verein bietet mit 70 Mitarbeitern in acht Einrichtungen im Hamburger Süden seit vierzig Jahren unterschiedliche Unterstützungsangebote im Bereich seelische Gesundheit und psychosoziale Beratung an. Die Angebote werden pro Jahr von über 1000 Menschen genutzt. Die Hafenwerkstatt bietet intensiv begleitete Arbeitsplätze für Menschen, die aufgrund einer seelischen Erkrankung voll erwerbsgemindert sind.



Flink unterwegs im Stadtteil und mit allerlei Leckereien an Bord: das neue motorisierte Kaffeemobil ist bald auf Märkten und Stadtteilstellen in Wilhelmsburg zu finden
Foto: Der Hafen

Inselparklauf

■ (au) Wilhelmsburg. Es darf wieder gelaufen werden: Zum achten Mal präsentiert BMS – Die Laufgesellschaft am 12. August, von 18.30 bis 20 Uhr den Inselparklauf im Wilhelmsburger Inselpark. Während des Laufes kann sich jeder Teilnehmer spontan entscheiden, ob er eine, zwei, drei oder vier Runden laufen möchte. Jede Runde ist exakt 2.930 Meter lang. Die Zeitmessung erfasst für jeden Läufer die exakte Rundenanzahl. So kann sich jeder Teilnehmer unmittelbar nach dem Lauf seine kostenlose Urkunde mit der exakten Laufstrecke und der Laufzeit ausdrucken. Für besondere Spannung sorgt darüber hinaus auch der Elite-Lauf: Hamburgs schnellste Läufer werden auf der Inselparkrunde einen 3.000-m-Lauf absolvieren. Für einen reibungslosen Ablauf haben die Veranstalter viele neue Ideen für eine alternative, coronagerechte Umsetzung entwickelt.

Yoga vor Ort

■ (au) Wilhelmsburg. Immer freitags von 16 bis 17.30 Uhr führt Maren Kuntze (Am Kuckucksteich bei der Willi Villa im Wilhelmsburger Inselpark)durch eine ebenso sanfte Hatha Yoga-Stunde mit Atemübungen, Yoga-Haltungen, Abschlussentspannung und Meditation. Für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet. Interessierte bringen ihre eigene Yogamatte mit und halten einen Abstand von 1,5 Meter ein. Bei Regen findet der Unterricht nicht statt. Informationen dazu bei Maren Kuntze unter 0176 50134042. Das Angebot ist kostenfrei.

Sonnengröße im Inselpark

■ (au) Wilhelmsburg. Die ParkSport-Insel bietet in Kooperation mit Elbinsel-Yoga in den Sommermonaten Juni bis September jeweils am 1. Sonntag im Monat von 14 bis 15 Uhr am Kuckucksteich im Wilhelmsburger Inselpark eine Yoga-Klasse für alle Levels an, die auch für Anfänger geeignet ist. Der nächste Termin ist am 2. August. Die Teilnehmer können Hatha Yoga unter freiem Himmel genießen. Yogamatte bitte mitbringen. Bei Regen findet der Unterricht nicht statt. Das Angebot ist kostenfrei. Weitere Infos bei Leiterin Maren Kuntze, 0176 50134042.

Da ist der Wurm drin Theater auf dem Kinderbauernhof

■ (au) Kirchdorf-Süd. „Das große Gewusel – unter Deinen Füßen“ ist eine Aufführung für die ganze Familie am Sonntag, 9. August, um 15 auf dem Kinderbauernhof in Kirchdorf, Stübenhofer Weg 19. Die Aufführung ist der Auftakt des Projektes „Pony und Wurm“: Natur- und Theater-Workshops über und mit Würmern und anderen Tieren für Kinder ab acht Jahren. Theater Mimekry – Sonja Ewald & Team – entwickelt Theater über die Natur für alle ab vier Jahren. „Das große Gewusel – unter Deinen Füßen“ ist eine Geschichte über Lebewesen im Boden und das wahre Gold unserer Erde: Humus! Sie erzählt, wie Lotte im Wald neugierig wird auf all die Asseln, Tausendfüßler und Spinnen. Vor allem fragt Lotte sich, wer immer wieder die vom Baum gefallenen Blätter in den Boden hineinzieht... Wer weiß es? Das macht natürlich der Regenwurm – der Superstar unter den Bodenlebewesen. Beim Thema Hu-

musaufbau und Bodenschutz können auch die Erwachsenen oft noch so einiges lernen. Wer kennt zum Beispiel die für fruchtbaren Boden wichtigen Springschwänze? Mimekry macht all dies durch fantasievolles Erzähl- und Bewegungstheater, Musik, Mitmach- und Mitsingmomenten und vor allem viel Spaß erfahrbar. „Das große Gewusel“ ist in Kooperation mit Minitopia sowie dem Lernort Kulturkapelle entstanden und wird gefördert durch das Bezirksamt Hamburg-Mitte. Die Teilnahme am 9. August ist kostenlos und ohne Voranmeldung möglich – vor Ort müssen natürlich Kontaktdaten notiert und Abstände eingehalten werden, um den städtischen Regeln zur Eindämmung von Coronainfektionen zu entsprechen. Hinterher können sich Kinder für die Workshops in den kommenden Wochen anmelden. Mehr Informationen und Kontakt über www.mimekry.de.



Das Theater Mimekry von Sonja Ewald & Team entwickelt Theater über die Natur für alle ab vier Jahren
Foto: Sönke Stender

Dialog in Deutsch digital

■ (au) Wilhelmsburg. Die Büchereien Hamburg bieten Gesprächsgruppen für Zugewanderte jetzt auch digital an. Hier können Interessierte Deutsch sprechen und nette Menschen kennenlernen; kostenlos, jede Woche. Wer Lust hat, an einer Video-Gruppenstunde teilzunehmen, schreibt eine E-Mail an DialoginDeutsch@buecherhallen.de. Interessierte erhalten dann weitere Informationen.

Sport- und Spieleangebot

■ (au) Georgswerder/Veddel. Die ParkSportInsel bietet dienstags ein Sport- und Spieleangebot für Kinder aus Georgswerder und von der Veddel im Alter zwischen 7 bis 12 Jahren im Park vor dem Auswanderermuseum BallinStadt, Veddeler Bogen 2, an. Das Angebot wird zunächst in den Sommerferien jeden Dienstag zwischen 10 und 13 Uhr stattfinden. Auch Erwachsene sind willkommen und dürfen zmitmachen.

Emission? Impossible! E-Mobile auf dem Energieberg

■ (au) Georgswerder. Schon seit vielen Jahren setzt die Stadtreinigung Hamburg (SRH) verstärkt auf das Thema E-Mobilität. Rund 100 vollelektrische Pkw, Kleintransporter, Kehrmaschinen und Fahrräder gibt es bereits im Fuhrpark der SRH. Tendenz steigend. Einen kleinen Teil dieses Elektro-Fuhrparks präsentiert die SRH am Mittwochnachmittag, 5. August, von 15 bis 18 Uhr auf dem Energieberg Georgswerder, Fiskalische Straße 2. Auf dem Parkplatz auf dem Energieberg sind Modelle unterschiedlicher Fahrzeugklassen in vollelektrischen und damit abgasfreien

Varianten – auf Wunsch auch „in Aktion“ – zu sehen. Die Palette reicht vom Lastenfahrrad über Kleinst- und Kleinfahrzeuge sowie Transporter bis zur großen Kehrmaschine. Fachkundiges Personal der SRH beantwortet alle Fragen zu diesen Fahrzeugen. Der Parkplatz ist an diesem Tag für Besucher gesperrt. Parkmöglichkeiten gibt es aber diesem Tag in der Fiskalischen Straße (Zufahrtsstraße). Aktuelle Informationen unter www.facebook.com/energieberg-georgswerder oder unter www.stadtreinigung.hamburg/energieberg.

Auf den Punkt gebracht

Glück ist eine Momentaufnahme

Überlegenswertes von Karin Brose

Bist du zufrieden mit deinem Leben? Musst du nachdenken oder kannst du spontan antworten? Fragst du dich, was noch schöner sein könnte, was anders oder besser sein müsste? Oder gehörst du zu denen, die wissen, dass sie glücklich sind und ihr Leben wunderbar finden?

Zufriedenheit ist die Schwester der Bescheidenheit. Wenn dir bewusst ist, dass ohne deine Gesundheit alles nichts ist, ist die Antwort nicht schwer. Und selbst wenn dir Gesundheit nicht ganz gegeben ist, gibt es immer noch Gründe, zufrieden zu sein. Natürlich haben wir alle Wünsche und vielleicht auch Träume, so verschieden, wie wir Menschen selbst sind. Dem einen reichen Kreuzfahrten und Fernreisen nicht. Er langweilt sich und sucht nach neuen Herausforderungen. Da muss es doch noch mehr geben! Der andere ist hochzufrieden mit Camping an der Ostsee und kreativ im Gestalten seiner Zeit. Mancher glaubt sich in der Pflicht, was Kultur angeht, und kauft sich ein Opernabonnement. Man muss ja mitreden können! Andere genießen Kinobesuche mit Freunden und haben Spaß. Sie trinken beim Stadtparkkonzert ihren Wein im Stehen und finden es wunderbar. Einer tigert in seinem Haus herum und weiß nichts mit sich anzufangen. Unterhaltung muss von außen kommen. Der andere setzt sich in seiner Zwei-Zimmer-Wohnung in einen Sessel und genießt sein Dasein. Es geht beim Thema Zufriedenheit nicht nur darum, was man sich leisten kann. Es bedeu-

tet auch, sich mit dem, was einem möglich ist, zu arrangieren und es zu schätzen, anstatt immer mehr zu wollen. Das betrifft auch die Einstellung zu Beziehungen. Ist mir klar, dass eine Ehe oder Beziehung immer auch Kompromisse bedeutet? Schätze ich meinen Partner? Oder befürchte ich, einen Besseren zu verpassen? Das Empfinden von Glück ist eine intensive Momentaufnahme, Zufriedenheit eher ein Gefühl mit Nachhaltigkeit. Wer selbstbestimmt leben kann, der hat alle Chancen auf ein abwechslungsreiches und glückliches Dasein. Wer Zufriedenheit unter diesen Voraussetzungen nicht spürt, der müsste seine Einstellung hinterfragen. Er sollte sich einmal in die Schuhe von jemand anderem stellen und von dort auf sein Dasein schauen. – Na, was siehst du?



Karin Brose

Foto: priv.

Gesucht: Trainerin für Senioren-Yoga

■ (pm) Harburg. Der Harburger Turnerbund (HTB) sucht eine Yoga-Trainerin für die beiden Seniorengruppen am Dienstagvormittag. Bisher wurde eine leichte und seniorengerechte Form des Hatha Yoga angeboten. Die Zeiten: für Kurs 1 9.45 bis 11 Uhr bzw. für den 2. Kurs 11 bis 12.15 Uhr. Bei Interesse oder Fragen schreiben Sie eine E-Mail an rook@harburger-turnerbund.de oder rufen in der Geschäftsstelle an unter 79143323 an.

Eine Anzeige...

- bringt Leben in Ihr Geschäft
- und bringt neue Kunden

DER WEITESTE WEG LOHNT SICH!

GOLD & SILBER ANKAUF
JAN ULLRICH - JUWELIER

• **GOLD • SILBER • SCHMUCK**
• **UHREN • DIAMANTEN • FORMSILBER**
• **BESTECKE • MÜNZEN • MEDAILLEN**
• **ZINN • ZAHNGOLD • DM-UMTAUSCH**

*90, 100, 800, 835, 925 etc. **auch mit Zähnen!

BARGELD SOFORT!

Gold & Silber Ankauf • Hauptstraße 68 • 21266 Jesteburg
Mo–Fr 10.00–13.00 u. 14.00–18.00 Uhr • Sa geschlossen
Tel.: 04183. 776 79 47 • www.goldullrich.de

Harburger Umzüge

• **Haushaltsauflösungen**
• **bundesweite Klein- und Seniorenzüge**
• **Transporte**

Unter Einhaltung der Hygienestandards durch unsere Mitarbeiter!

Tel. 040 77 11 08 09 und 0176 46 13 02 43
Hans-Dewitz-Ring 51 • 21075 Hamburg • www.harburger-umzüge.de

Programm „Hier wohnt Hamburgs Jugend“ stößt nicht überall auf Gegenliebe

14 Mikro-Wohnungen – Konflikte mit Flüchtlingsunterkunft befürchtet

■ (pm) Rönneburg. Die Baugrube wurde schon vor geraumer Zeit ausgehoben und manch einer hatte sich an den Anblick bereits gewöhnt. Doch jetzt kommt Bewegung in das Projekt, das an der Ecke Foßholt/Rönneburger Freiheit umgesetzt werden soll. Bei dem Bauvorhaben Foßholt 1, 1a-1b handelt es sich, wie Tobias Bergmann, Regionalbeauftragter Harburg-Kern im Bezirksamt Harburg, der Anliegerin Angelika Lemcke jetzt mitteilte, „um die Errichtung von zwei Einzelhäusern mit insgesamt 14 Mikro-Wohnungen und einem Nebengebäude im Rahmen des Programms ‚Hier wohnt Hamburgs Jugend‘. Die Genehmigung für das Bauvorhaben wurde im Jahre 2018 erteilt.“ Und weiter: „Nachdem Genehmigungen anderer Fachstellen für Grundstücksentwässerungen lange ausstanden, diese jetzt offensichtlich erteilt wurden und zusätzlich naturschutzrechtliche bzw. artenschutzrechtliche Belange betroffen waren, diese nun auch für die dort betroffenen Dienststellen zufriedenstellend geklärt wurden, hat der Bauleiter die erneute Aufnahme der Arbeiten nach längerer Baupause wieder angezeigt.“ Das Bauvorhaben war 2018 in Harburg Gegenstand von politischen Beratungen in der Bezirksversammlung und in den zuständigen Ausschüssen. Am 12. März 2018 wurde das Vorhaben zudem umfangreich auch im Ausschuss für Soziales, Bildung und Integration öffentlich behandelt. Angelika Lemcke ist von dieser Entwicklung wenig begeistert: „Die Baumaßnahme ist sehr enttäuschend, sie erfordert von uns wieder viel Verständnis für den Lärm der Baufahrzeuge, für Park-

verbotszonen und viel Staub und Dreck.“ Dies habe man vor Ort bereits reichlich bei dem Bau der benachbarten Flüchtlingsunterkunft erfahren. „Wir konnten unsere Gärten nicht nutzen, weil die Sand-Lkw, Betonmischer sowie anschließend die Lkw mit den Containern für die Häuser an unseren Gärten vorbei fuhren“, erinnert sie sich und befürchtet: „Ähnliches erwartet uns jetzt.“ Sie weist auch darauf hin, dass die Straße für diesen Schwerverkehr überhaupt nicht ausgelegt sei. Deshalb, so ihre Befürchtung, „wird die Stadt nach Abschluss der Baumaßnahme wohl die Idee haben, unsere Straße im Zuge der eeH-Straßen herzustellen (was 2015 schon im Gespräch war) und uns dann auch noch zur Kasse bitten.“ Andere Anlieger befürchten auch, dass es zwischen den Bewohnern der Flüchtlingsunterkunft und den Jugendlichen aus dem Erziehungsprogramm der Stadt zu Konflikten kommen kann. Bereits jetzt gebe es, zumeist nachts, Lärmprobleme. „Das dürfte dann mehr werden“, so die Befürchtung vor Ort. Daher stellt sich den Anliegern auch die Frage, in welchem Umfang die Jugendlichen in der neuen Einrichtung betreut werden. Lemcke weiter: „Das kann doch nicht sein, dass ein Problem ein zweites nach sich zieht. Das sind geschädigte Existenzen, die da in unmittelbarer Nähe mit den ausländischen Flüchtlingen aufeinanderstoßen.“ Auch Petra Karies, die genau gegenüber der Noch-Baugrube wohnt, hofft, „dass die jungen Erwachsenen sich im Rahmen halten und es nicht zu vielen Beschwerden kommt.“ Sie hatte gehofft, dass mit dem Bau der Flüchtlingsunterkunft endlich Ruhe in das Quartier ein-



Nach langer Zeit tut sich etwas auf der Baustelle

Foto: pm

kehrt. Doch mittlerweile werde die ehemalige Durchgangsstraße von allen Seiten bis in die Hecken zugesperrt und es gebe für die Anlieger kaum noch ein Durchkommen. Anfänglich sei den Anliegern noch gesagt worden, dass die Flüchtlinge keine Autos haben werden, höchstens Fahrräder, ansonsten sind sie gewohnt, zu Fuß zu gehen.“ Das habe sich nun grundlegend geändert, so Lemcke. „Der einzige Pluspunkt für den Bau der Flüchtlingssiedlung ist, dass die Durchfahrt zur Winsener Straße zugemacht wurde und wir haben keinen Durchgangsverkehr mehr, der zuletzt schon nicht mehr tragbar war“, sind sich Karies und Lemcke einig. Der Regionalbeauftragte beantwortet die Frage: „Warum wurden wir Anwohner nicht darüber informiert, was die Politik wieder vorhat, warum gab es keine Info für uns unmittelbar Betroffene? Wir wissen nicht, ob noch Betreuer vor Ort sind. Hatte man Angst, dass wir wieder auf die Straße gehen?“ Bergmann erläutert das Bauvor-

haben wie folgt: „Das Bauvorhaben wurde umfangreich geprüft und entspricht den Vorgaben des Bebauungsplanes, sodass der Antragsteller einen Rechtsanspruch auf die Erteilung der Baugenehmigung hatte. Die Hamburgische Bauordnung (HBauO) sieht eine Nachbarteilnahme nur für den Fall vor, dass die Interessen der Nachbarn durch beantragte Befreiungen von den Vorgaben des Bebauungsplanes berührt sein könnten. Bei einer Nachbarteilnahme werden auch nur die unmittelbar betroffenen Nachbarn von dem Vorhaben angehört.“ Eine regelhafte Information von Nachbarn eines betroffenen Wohngebietes sehe die HBauO nicht vor „und ist vor dem Hintergrund des Datenschutzes auch problematisch.“ Des Weiteren bestünde die Schwierigkeit, eine Grenze für den Personenkreis, der die Information bekommen soll, zu ziehen. Eine vielleicht wünschenswerte Information sämtlicher Nachbarn (wie groß sollte der Umkreis gezogen werden?) sei von der Bauverwaltung nicht leistbar.

Trepoll: Bizarre Antwort

Verwechselte die Behörde Spielplätze?

■ (pm) Harburg. Stolz 7.200 Quadratmeter misst der Spielplatz am Hainholzweg. Für die Kinder der Eißendorfer Grundschule in der Alten Forst bietet der XXL-Spielplatz eigentlich eine ideale Fläche, um an der frischen Luft zu spielen und toben – doch der Zustand vieler Spielgeräte lässt stark zu wünschen übrig. Das hat der Harburger CDU-Bürgerschaftsabgeordnete André Trepoll zum Anlass genommen, um beim Senat nachzuhaken: Warum tut sich nichts am Hainholzweg? Die Antwort aus dem Rathaus „ist bizarr“, so Trepoll und erläutert: „Nachdem das Bezirksamt den Zustand des Kinderspielplatzes zunächst als „mangelhaft“ – d.h. Schulnote 5: dringender Handlungsbedarf – eingestuft hatte, „zieht der Senat als höhergestellte Behörde



Die Behörde spricht von einer Verwechslung: Muss am Spielplatz am Hainholzweg nun etwas unternommen werden oder nicht?

Foto: pm

nun zurück.“ Es habe eine Verwechslung gegeben und in Wahrheit sei der Platz am Hainholzweg

in einem „ausreichenden“ Zustand. Was genau das bedeutet, bleibe offen, aber klar sei: „Im Hamburger Rathaus scheint auf Seiten des rot-grünen Senats niemand so genau zu wissen, wie es nun tatsächlich um den Spielplatz steht.“ Fakt sei, so Trepoll weiter, „dass seit 2006, also seit ganzen 14 Jahren, vor Ort keine größere Instandsetzung stattgefunden hat. Auch zu der Grundschule in der unmittelbaren Nachbarschaft des Spielplatzes hat die Behörde bisher keinen Kontakt aufgenommen, um etwa Beanspruchung durch die Schule und notwendige Maßnahmen zu koordinieren.“

André Trepoll ist damit unzufrieden: „Dass ausgerechnet der Nachbar-Spielplatz von einer der größten Grundschulen in der Stadt seit Jahren verkommt, während die Behörden nicht mal so recht zu wissen scheinen, wie es denn nun vor

Ort wirklich aussieht, ist ein Unding. Das Chaos auf Seiten von Senat und Bezirksamt ist maximal irritierend. Es muss doch auch im Interesse der Stadt sein, dass alle Hamburger Spielplätze regelmäßig auf ihren Zustand hin überprüft und Mängel schnellstmöglich behoben werden. Wenn sich an einem Standort 14 Jahre lang nichts tut und das Amt sich offenbar im eigenen Aktenchaos verliert, dann ist es allerhöchste Zeit, dass sich mal jemand die Situation mit eigenen Augen vor Ort anschaut. Ich finde,



dass der Spielplatz am Hainholzweg eine Instandsetzung dringend nötig hat. Das käme vor allem den Grundschul- und Kitakindern dort zugute. Eine familienfreundliche Stadt muss genügend Platz für sicheres Spielen und Toben bereithalten, gerade in der Nähe von Schulen und Kitas.“



André Trepoll: Verwundert über die Antwort

Foto: CDU

50 Tage bis zum #Warntag2020

Neue Website ist ab sofort verfügbar

■ (pm) **Hamburg.** In 50 Tagen ist es so weit: Am 10. September findet der erste bundesweite Warntag seit der Wiedervereinigung statt. Dazu werden in ganz Deutschland Warn-Apps aufleuchten, Sirenen heulen, Rundfunkanstalten ihre Sendungen unterbrechen und Probewarnungen auf digitalen Werbetafeln erscheinen. Parallel bereitet sich Hamburg mit diesem bundesweiten Probealarm auf die bevorstehende Sturmflutsaison vor. Insbesondere in der Zeit vom 15. September bis 31. März des Folgejahres kann es für die tiefer liegenden Stadtteile und im Hamburger Hafen zu einer Gefährdung durch Sturmfluten kommen. Hamburg ist mit seinen modernen Hochwasserschutzanlagen bestmöglich geschützt. Trotzdem ist die Gefahr einer extremen Sturmflut nie ganz auszuschließen. Die Behörden in Hamburg haben entsprechende Vorkehrungen getroffen und führen jedes Jahr im Herbst einen Probebetrieb der Sturmflutsirenen durch, der neben einer Überprüfung der Anlagen auch dazu dient, das Sire-

nensignal in Erinnerung zu rufen und auf die in Kürze beginnende Sturmflutsaison hinzuweisen. Der bundesweite Warntag und der Probealarm haben zum Ziel, die Bevölkerung für das Thema Warnung zu sensibilisieren, Funktion und Ablauf verständlich zu machen und auf die verfügbaren Warnmittel (z. B. Sirenen, Warn-Apps, digitale Werbeflächen) hinzuweisen. Dazu ist ab sofort die neue Website www.bundesweiter-warntag.de online verfügbar. Sie bietet Informationen über den ab 2020 jährlich an jedem zweiten Donnerstag im September stattfindenden Warntag. Die Website erklärt aber auch, in welchen Fällen und auf welchen Wegen die Bevölkerung in Deutschland gewarnt wird. Eine Länderkarte ermöglicht mit einem Klick den Überblick über Regelungen zur Warnung in den einzelnen Bundesländern. Das integrierte Service-Portal auf der Website mit Informationsmaterial soll Kommunen dabei unterstützen, vor Ort über den Warntag und allgemein über das Thema zu informieren.

Sonderregelung auf Arbeitslosengeld II endet

Weiterbewilligungsantrag erforderlich

■ (pm) **Harburg.** Der Gesetzgeber hat im Zuge der Corona-Pandemie ein Sozialschutzpaket beschlossen, das den Zugang zur Grundsicherung erleichtert. Eine dieser Sonderregelungen endet am 30. August 2020. Personen, die Unterstützung vom Jobcenter erhalten, mussten bisher während der Corona-Pandemie keinen Weiterbewilligungsantrag auf Arbeitslosengeld II stellen. Die Geldleistungen wurden automatisch weitergezahlt, wenn die Bewilligung in der Zeit vom 31. März bis 30. August 2020 endete. Diese Regelung läuft zum 30. August 2020 aus. „Eine Verlängerung ohne Antragstellung ist ab September nicht mehr möglich. Daher versenden wir aktuell rund 12.000 Informationsschreiben an die Kundinnen und Kunden, deren Geldleistungen im August enden. Diesem Schreiben ist ein Weiterbewilligungsantrag beigelegt, der rechtzeitig im Jobcenter eingehen muss, be-

vor die Leistungen auslaufen“, so Dirk Heyden, Geschäftsführer vom Hamburger Jobcenter. Die Antragsunterlagen können auch bequem online über den Service „jobcenter.digital“ unter www.team-arbeit-hamburg.de heruntergeladen und übermittelt werden. Die Corona-Regelungen zum Vermögen und zur Übernahme der Kosten der Unterkunft gelten noch bis zum 30. September 2020. Für alle Neu- und Weiterbewilligungsanträge, die ab dem 1. Oktober 2020 gestellt werden, gelten die bisher bekannten Regeln der Grundsicherung: „Im Jobcenter wird dann entsprechend der gesetzlichen Voraussetzungen wieder die Höhe der Unterkunftskosten geprüft und auch, ob Vermögen vorhanden ist“, erläutert Heyden. In Hamburg erhalten derzeit rund 190.000 Hamburger in über 104.000 sogenannten Bedarfsgemeinschaften (Haushalten) Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II.

LESERBRIEF

Geldstrafe, Verbannung oder die Todesstrafe

zu: „Dr. Chahvand...“, NRH 18. Juli

Hamburg organisiert sich durch die sieben Bezirke, und diese wiederum in Ortsteile. Athen war in drei Bezirke (Asty [Stadtbezirk Athen], Paralia [Küstengebiet] und Mesogeion [Binnenland]), welche sich in zwischen 100 – 174 Demoi (Demen) aufteilten, organisiert. Diese Struktur veranlasste mich, auch unseren Bezirk 7 (Harburg) in der Kontaktsperre näher anzusehen. Die Unterteilungen Athens waren kein Problem für die politische Verwaltung: Die strenge athenische Demokratie verfügte über eine turnusmäßige Beteiligung aller Athener auf die politischen Ämter, paritätisch in allen Behörden. Die Athener wurden durch das Los bestimmt, wobei eine Prüfung des Leumunds vorausging. Am Ende der Amtszeit wurde nach möglichen Amtsvergehen gefahndet. Die Strafen waren eine Geldstrafe, die Verbannung oder die Todesstrafe. Der historische Sokrates, von Beruf Steinmetz/Bildhauer, in dieser Zeit zur Gruppe der Hand-

werker zugehörig, war Angehöriger des Prytaneion. Die Prytanen waren Höchstmagistrate. In der Corona-Krise bildete sich in der Bundesrepublik um die Kanzlerin Merkel ein labiler Kronrat um sie. Die Regierungschefs der einzelnen Bundesländer nahmen einen autokratischen Führungsstil an. In Hamburg verlängerte sich die Amtszeit des Senats. Im Bezirk 7 (Harburg) wurde ein Quereinsteiger als Leiter des Gesundheitsamtes eingestellt. Die Bezirksamtsleiterin, eine Quereinsteigerin, duldet, dass Fragen zu diesem Thema von der CDU-Opposition in der Bezirksversammlung ignoriert werden. Eine Anfrage der Hamburger Morgenpost an die Bürgerschaftspräsidentin, ob die Corona-Krise der Demokratie geschadet hätte, verneinte sie.

**Werner Ribock
Harburg
per E-Mail**

„Gemeinsam da durch“

Sparkasse Harburg-Buxtehude als Stabilitätsanker

■ (gd) **Harburg.** „Eine verlässliche Hausbank an der Seite zu haben, hat sich für unsere Kunden in der Corona-Krise als absolut wertvoll erwiesen. Und dieses Thema wird weiter an Bedeutung gewinnen“, lautete die Botschaft von Andreas Sommer, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Harburg-Buxtehude. Das Hausbank-Prinzip habe auch maßgeblichen Anteil daran, dass die Sparkasse Harburg-Buxtehude bislang gut durch die Krise gekommen ist. Allerdings, so Sommer, werde man im zweiten Halbjahr sehr wachsam bleiben müssen. Bei allen Schutzmaßnahmen war der Sparkasse immer wichtig, für ihre Kunden da zu sein, betont Sonja Hausmann, Vorstandsmitglied der Sparkasse Harburg-Buxtehude. „Selbst als wir die Hälfte unserer Beratungszentren für den Publikumsverkehr geschlossen hatten, waren wir für unsere Kunden über die digitalen Kanäle oder persönlich gut erreichbar. Wir haben den Anspruch, eine Hausbank zu sein, die diesen Namen auch verdient“. Andere Banken verkleinerten im Zuge der Corona-Krise ihr Filialnetz. Die Sparkasse Harburg-Buxtehude geht einen anderen Weg. „Wir entwickeln uns konsequent in der digitalen Welt



Übereinstimmend stellen die Vorstandsmitglieder (v.li.) Holger Iborg, Andreas Sommer und Sonja Hausmann fest, die Krise bisher besser als erwartet gemeistert zu haben

Foto: gd

weiter und sind gleichzeitig sehr nah an den Menschen in unserer Region“, betont Hausmann. „Wir halten auf absehbare Zeit an allen 20 Beratungszentren fest“. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Wirtschaft im Süden Hamburgs spürt auch die Sparkasse Harburg-Buxtehude – allerdings nicht so sehr, wie befürchtet. Das zumindest ist das Fazit von Holger Iborg, Direktor Firmenkunden und Private Banking. „Die große Flut an Anfragen auf Förderkredite ist nicht bei uns eingetroffen, wenngleich auch unsere Kunden die Corona-Krise getrof-

fen hat.“ Insgesamt hat die Sparkasse Harburg-Buxtehude knapp 70 Anträge bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) gestellt. Gleichzeitig wurden bei 470 Darlehenskonten coronabedingte Zahlungsaussetzungen vereinbart. Neben der Bereitstellung von Liquiditätshilfen der KfW konnte die Sparkasse auch die eigenen Kreditzusagen im Firmenkundenbereich deutlich erhöhen. Für das zweite Halbjahr ist Iborg mit Blick auf das Kundengeschäft vorsichtig. „Die kommenden Monate bergen im Firmenkundensegment Risiken. Wie stark uns diese treffen,

Besser sichtbar sein

Kostenlose Blinkis für mehr Sicherheit im Straßenverkehr in Hamburg

■ (mk) **Hamburg.** Augenoptiker Fielmann startet erneut die Blinki-Verkehrssicherheitsaktion und schenkt Schulanfängerinnen und Schulanfängern in Hamburg zur Einschulung Sicherheitsreflektoren. Lehrerinnen und Lehrer können die Reflektoren in Eulenform kostenlos unter www.fielmann.de/blinki bestellen. Die Einschulung ist ein großer Tag im Leben eines jeden Kindes und läutet einen besonderen Lebensabschnitt ein. Damit der Schulstart gut gelingt, sollten die Mädchen und Jungen nicht nur gut sehen, sondern auch gut gesehen werden. Sicherheitsreflektoren tragen dazu bei, dass die Kleinen im Straßenverkehr besser sichtbar sind. „Unsere Blinkis lassen sich kinderleicht an Jacken, Taschen und Rucksäcken befestigen“, erläutert Franz Salzig



Mit den Blinkis sind die Kinder im Straßenverkehr besser sichtbar

Foto: Fielmann

von Fielmann. „Spielerisch sensibilisieren die Sicherheitsreflektoren die Kinder für das Thema

Gutes Sehen im Straßenverkehr.“ Eltern lassen die Sehkraft ihres Nachwuchses am besten vor der

Einschulung überprüfen. In der Vorsorgeuntersuchung U9 für Vorschulkinder wird die Sehfähigkeit getestet. Wird vom Kinderarzt eine Sehschwäche vermutet, steht der Gang zum Augenarzt an, um Fehlsichtigkeiten rechtzeitig zu korrigieren. Wissenschaftliche Studien legen zudem nahe, dass regelmäßige Bewegung und ausreichend Schlaf die Wahrnehmungsfähigkeit von Kindern verbessern. Daher sollte der natürliche Bewegungsdrang des Kindes unterstützt und für eine erholsame Nachtruhe gesorgt werden. Die Verkehrssicherheits-Initiative von Fielmann findet bereits zum 13. Mal statt. Im vergangenen Jahr hat der Augenoptiker insgesamt 425.000 Blinkis an 3.400 Schulen verteilt. Weitere Informationen unter www.fielmann.de/blinki.

AtourO
Eigenanreise
nach Österreich

SPEZIALANGEBOT
AB 179 EUR

Preise pro Person		
Zeitraum (tägliche Anreise)	DZ (7 Nächte)	Appartment (7 Nächte)
09.08.-21.08.20	529 EUR	579 EUR
22.08.-04.09.20	499 EUR	529 EUR
05.09.-02.10.20	479 EUR	499 EUR
03.10.-14.11.20	429 EUR	449 EUR

3 Nächte ab 179 EUR / 5 Nächte ab 299 EUR
▷ **Qualitätsreisen-Anbieter seit 1992** ◁

Buchung + Beratung: AtourO GmbH ☎ **0800 - 2 63 42 66** (gebührenfrei) Stichwort: 1549

Kurtaxe ca. 2,20 EUR p.P./Nacht ist nicht inkludiert und zahlbar vor Ort. Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen des Veranstalters. Verlängerungsnacht möglich. Druck- und Tippfehler vorbehalten. **Veranstalter:** AtourO GmbH, Martin-Luther-Straße 69, 71636 Ludwigsburg.

Urlaub im Zillertal

Verbringen Sie Ihren Urlaub inmitten der herrlichen Zillertaler Bergwelt. Das „Aktivste Tal der Welt“ lädt Sportbegeisterte zum Wandern und Radfahren ein. An Schlechtwetter-Tagen können Sie zum Beispiel die Erlebnistherme in Fügen oder die Erlebnis-Sennerei besuchen.

Alpin-Hotel Schrofenblick

Highlights der Reise:

- Hotel eigene Wanderführung (Juli-Sept.)

Inklusivleistungen:

- 3, 5 bzw. 7 Nächte im Doppelzimmer oder Appartment
- Reichhaltiges Frühstück
- 3-Gang-Menü am Abend (ausgenommen Sonntag)
- Fitnessraum, WLAN im gesamten Hotel
- Bademantel, Slipper und Badetücher für die „Schrofen-Sauna-Welt“
- Kostenloser Mountainbike-Verleih sowie Verleih von Wanderstöcken und Wanderrucksack (alles nach Verfügbarkeit)

Ihr Hotel:

Ihr Hotel liegt im hinteren Zillertal, in Mayrhofen. Das Alpin-Hotel liegt in einer ruhigen Lage am Waldrand. Das Zentrum von Mayrhofen erreichen Sie zu Fuß in 10 Minuten.

Einsatz für Frieden, für Versöhnung und Erinnern

Staffelübergabe im Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge

■ (pm) **Landkreis Harburg.** Der Kreisverband Harburg hat eine neue Geschäftsführerin: Christa Peter übernimmt das Ehrenamt von Uwe Meier und steht damit dem Kreisvorsitzenden, Landrat Rainer Rempe, zur Seite. Landrat Rempe und Jan Effinger, der Geschäftsführer des Bezirksverbandes Lüneburg/Stade, nahmen die Staffelübergabe im Kreishaus Winsen vor. „Ich freue mich sehr auf dieses neue Amt und die damit verbundene Herausforderung“, sagt Christa Peter. Der Volksbund erhält und betreut Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft. Zudem hilft er Familien, das Schicksal ihrer Angehörigen zu klären und ihr Grab ausfindig zu machen. Gegründet wurde die gemeinnützige Organisation am 16. Dezember 1919, um nach den zahllosen deutschen Kriegstoten des Ersten Weltkrieges zu suchen und deren Gräber zu pflegen. Die Bundesregierung beauftragte den Volksbund 1954, die deutschen Soldatengräber im Ausland zu suchen, zu sichern und zu pflegen. Im Rahmen von bilateralen



Landrat Rainer Rempe (links) und Geschäftsführer Jan Effinger (rechts) führen Christa Peter als neue Kreisgeschäftsführerin des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge ein und verabschieden ihren Vorgänger Uwe Meier

Foto: © Landkreis Harburg

Vereinbarungen erfüllt der Volksbund seine Aufgabe in Europa und Nordafrika. Er betreut heute 832 Kriegsgräberstätten in 46 Staaten mit etwa 2,8 Millionen Kriegstoten. Getreu dem Motto „Gemeinsam für den Frieden“ kümmert sich der

Volksbund aber nicht nur um die letzten Ruhestätten von Soldaten. Er betreibt zudem eine umfangreiche Jugend- und Bildungsarbeit, darunter auch internationale Begegnungen. Gerade die Arbeit mit Jugendlichen und Schulen ist ein

besonderer Schwerpunkt, wie Bezirksgeschäftsführer Effinger betont. 17 Millionen Menschen sind im Ersten Weltkrieg umgekommen, 55 Millionen Tote sind das furchtbare Ergebnis von Nationalismus, Diktatur und Völkermord im Zweiten Weltkrieg. „Die Kriegsgräber und die Gedenkstätten erinnern an die furchtbare Vergangenheit. Über die Einzelschicksale werden die abstrakten Zahlen und die Geschichte erst begreifbar“, betont Landrat Rainer Rempe. „Der Volksbund setzt mit seiner Arbeit ein wichtiges Zeichen gegen Rassismus und Intoleranz als wichtigen Beitrag für eine friedlichere Welt. Die zunehmenden nationalistischen Tendenzen zeigen, wie wichtig die Arbeit des Volksbundes ist, um ein geeintes und friedliches Europa zu erhalten“, ergänzt Christa Peter. Sie betonte: „Gerade die Jugend- und Bildungsarbeit des Volksbundes spielt dabei eine große Rolle. Ich bin überzeugt, dass wir die sehr erfolgreiche Arbeit weiterführen werden.“

Hamburg feiert 60 Jahre Beatles

„Stream & Shout“: Große Jubiläumsshow aus dem Indra

■ (pm) **Hamburg.** Am 17. August 1960 treten fünf Jungs aus Liverpool im Hamburger Indra Club zum ersten Mal offiziell als „The Beatles“ auf. In den folgenden zwei Jahren legten sie in den Live-Clubs von Hamburgs legendärem Unterhaltungsviertel St. Pauli den Grundstein für ihre Weltkarriere. Das 60. Beatles-Jubiläum feiert Hamburg am 17. August mit der großen Jubiläumsshow „Stream & Shout“: Unter www.stream-shout.hamburg präsentiert Hamburgs Beatles-Expertin Stefanie Hempel gemeinsam mit Musikerfreunden, prominenten Gästen und Zeitzeugen ab 21 Uhr ein einzigartiges Rock'n'Roll-Special via Live-Stream direkt aus der Original-Location, dem Indra. Auch Hamburgs Wahrzeichen, die Elbphilharmonie, steuert einen gesonderten Live-Act zur Jubiläumsfeier bei. Am 17. August 1960 betreten John Lennon, Paul McCartney, George Harrison, Stuart Sutcliffe und Pete Best erstmals die Bühne des Musikclubs Indra auf St. Pauli. Es ist ihr erstes offizielles Engagement als „The Beatles.“ Mit Un-



Die Beatles im Jahr 1960 im Indra

Foto: Indra/Natalie Ruoff

terbrechungen verbringen die am Anfang teilweise noch minderjährigen Musiker zwei Jahre in der Hansestadt und legen damit den Grundstein für ihren späteren Welterfolg. An keinem Ort der Welt spielen die Beatles mehr als in Hamburg – 1.200 Stunden auf Hamburger Bühnen, 281 Konzerte und fünf Engagements in vier verschiedenen Clubs. Die monatelangen Engagements und endlosen Nächte in den Clubs auf St. Pauli machten die Beatles zu einer professionellen Live-Band, hier trafen sie auf Ringo Starr, hier formten sie ihren Stil und fanden den Haarschnitt, der zu ihrem Markenzeichen wurde. Oder wie es John Lennon kurz und knapp formuliert: „We grew up in Hamburg, not Liverpool.“

Gemeinsam mit ihrer Band bringt Stefanie Hempel ein einzigartiges Rock'n'Roll-Special auf die Bühne – vom rekonstruierten Original-Set der Beatles aus dem August 1960 über die großen Hits und legendären Songs. Für Gastauftritte sind live im Indra unter anderem das Kaiser Quartett, Cäthe, Bernd Begemann, Jessy Martens, Billy King, Jimmy Cornett und Michèl von Wussow mit dabei. Unter der englischsprachigen Moderation von Journalist und TV-Moderator David Patrician dürfen sich Beatles-Fans auf ein großes Wiedersehen mit Zeitzeugen wie Rosi Sheridan oder Günter Zint sowie mit Weggefährten und Freunden der Beatles aus aller Welt freuen. So werden etwa der Cavern Club aus Liverpool, die US-Band Bambi Kino, der Beatles-Experte Mark Lewisohn und viele weitere Überraschungsgäste digital zugeschaltet. Gemeinsam mit der Hamburger Marching Band Albers Ahoi entführt Stefanie Hempel die Zuschauer außerdem auf eine musikalische Entdeckungstour durch Hamburgs legendären Stadtteil St. Pauli.

Gemeinsam mit ihrer Band bringt Stefanie Hempel ein einzigartiges Rock'n'Roll-Special auf die Bühne – vom rekonstruierten Original-Set der Beatles aus dem August 1960 über die großen Hits und legendären Songs. Für Gastauftritte sind live im Indra unter anderem das Kaiser Quartett, Cäthe, Bernd Begemann, Jessy Martens, Billy King, Jimmy Cornett und Michèl von Wussow mit dabei. Unter der englischsprachigen Moderation von Journalist und TV-Moderator David Patrician dürfen sich Beatles-Fans auf ein großes Wiedersehen mit Zeitzeugen wie Rosi Sheridan oder Günter Zint sowie mit Weggefährten und Freunden der Beatles aus aller Welt freuen. So werden etwa der Cavern Club aus Liverpool, die US-Band Bambi Kino, der Beatles-Experte Mark Lewisohn und viele weitere Überraschungsgäste digital zugeschaltet. Gemeinsam mit der Hamburger Marching Band Albers Ahoi entführt Stefanie Hempel die Zuschauer außerdem auf eine musikalische Entdeckungstour durch Hamburgs legendären Stadtteil St. Pauli.

Lange gewartet, aber: Traditionsparty fällt aus

Hittfelds Dorffest erst wieder 2021

■ (pm) **Hittfeld.** Drei Tage lang volles Programm, drei Tage lang beste Unterhaltung für die ganze Familie, drei Tage lang tolle Stimmung – das 40. Hittfelder Dorffest wäre der ganz besondere Jubiläums-Kracher geworden. Nun hat sich der Gewerbeverein dazu entschlossen, die sommerliche Traditionsparty abzusagen. Hintergrund sind natürlich die coronabedingten Einschränkungen bei Volksfesten, Veranstaltungen und Versammlungen. Niemand kann gegenwärtig voraussehen, wie sich die Pandemie und in deren Folge die amtlichen Auflagen in nächster Zeit entwickeln werden. „Damit sind Planung und Organisation einer Großveranstaltung wie das Hittfelder Dorffest praktisch unkalkulierbar, für den Veranstalter ebenso wie für die Aussteller und Künstler“, sagte ein Vertreter des Vorstandes des Gewerbevereins. Gleichzeitig müsse für alle Teilnehmer und Besucher ein Infektionsrisiko absolut ausgeschlossen sein. Dies alles lasse die Durchführung der überregional beliebten Festtage in ihrer bekannten Form nicht zu. Immer am dritten September-Wo-

chenende war Hittfeld in den Party-Modus verfallen – bis auf eine einzige traurige Ausnahme. Das war eine Reaktion auf die Anschläge am 11. September 2001. Wie damals halten die entscheidenden Gremien im Gewerbeverein es auch heute für angemessen, das Hittfelder Dorffest nicht stattfinden zu lassen. Matthias Graf, 1. Vorsitzender des Gewerbevereins Hittfeld: „Wir haben so lange gewartet, wie es irgendwie möglich war, um die Chance auf ein – aus unserer Sicht – sinnvolles Stattfinden des Dorffestes zu erhalten. Unsere Hoffnung bestand darin, der Bevölkerung eine wahre Freude machen zu können und gleichzeitig den Ausstellern und auch den Künstlern Gutes zu tun. Da die allgemeine Lage jedoch nach wie vor unklar ist, wir aber mit allen organisatorischen Maßnahmen nicht länger warten können, müssen wir unser Jubiläumsdorffest schweren Herzens in diesem Jahr ausfallen lassen.“ Alle Ideen, Highlights und Jubiläums-Überraschungen bleiben aber bestehen. Das nächste Dorffest findet vom 17. bis 19. September 2021 statt.

Asklepios Klinik Harburg wird aus Bald Oldesloe versorgt

Vollautomatisiertes Auslieferung

■ (pm) **Harburg/Bad Oldesloe.** Am Montag wurde der erste Spatenstich für das neue, hochmoderne Zentrallager der Asklepios Kliniken gesetzt. Vom neuen Standort in Bad Oldesloe sollen nach Fertigstellung der großen Logistikhalle und eines Büroanbaus ab

die Versorgung unserer Patienten ist“, sagte Kai Hankeln, Sprecher des Vorstands (CEO) der Asklepios Kliniken beim Spatenstich für das neue Zentrallager. Mit dem neuen, hochmodernen Zentrallager verfügt Asklepios künftig über eine noch bessere, softwaregesteuerte Logistik



Ansicht des neuen Zentrallagers der Asklepios Kliniken in Bad Oldesloe

Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA, Fotograf: Daniel C. Wolf (Formfest)

Ende 2021 mehr als 150 Einrichtungen der Klinikgruppe zwischen Sylt und dem Bodensee – also auch in Harburg, denn Bad Oldesloe liegt quasi vor den Toren der Stadt – versorgt werden. Zusätzlich können auch externe Kliniken bedient werden. Insgesamt wird das vollautomatisierte Hochregallager Platz für mehrere tausend unterschiedliche Medizinprodukte bieten. Außerdem werden etwa 70 Arbeitsplätze geschaffen, darunter sind viele hochqualifizierte Berufe. „Gerade die Corona-Pandemie hat uns allen vor Augen geführt, wie wichtig eine exzellente Logistik und die kompetente Bevorratung für den laufenden Medizinbetrieb und damit

und hat dann auch deutlich mehr Fläche zur Verfügung. Insgesamt wird das neue Lager bei Fertigstellung Mitte 2021 rund 160 x 90 Meter groß sein, zuzüglich eines Büroanbaus von 60 x 12 Meter Länge. Die Höhe der neuen Lagerhalle wird 15 Meter betragen und modernste, vollautomatische Fördertechnik für die Hochregallager mit insgesamt 20.000 Palettenstellplätzen beherbergen. Die Gesamtfläche des Neubaus beträgt ca. 16.000 Quadratmeter. Ein Highlight des neuen Zentrallagers wird der „Autostore“ sein, ein volldigitales und vollautomatisiertes Kleinteilelager inklusive Lagerrobotik und Kommissionierautomaten.



1. Spatenstich in Bad Oldesloe (v.l.): Reinhard Wiedemann, Geschäftsführer der Asklepios Service Einkauf und Versorgung GmbH; Peter Eggers, Geschäftsführer PHE; Kai Hankeln, Sprecher des Vorstands (CEO) der Asklepios Kliniken; Bastian Nahrman, Projektleiter Goldbeck Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA, Fotograf: Bertram Solcher

AtourO

Eigenanreise ins Hambachtal

SPEZIALANGEBOT AB 179 EUR

Preise pro Person im Zeitraum 09.08.-30.10.20

(Anreise 3 Nächte: Mo Di, Fr, So / 4 Nächte: Mo, Do, Fr)	Appart-ment	Bunga-low
3 Nächte	179 EUR	199 EUR
4 Nächte	229 EUR	259 EUR
Verlängerungsnacht	59 EUR	65 EUR

Kinderpreise auf Anfrage
➤ **Qualitätsreisen-Anbieter seit 1992** <➤

Buchung + Beratung: AtourO GmbH ☎ **0800 - 2 63 42 66** (gebührenfrei) Stichwort: 1549

Kurtaxe ca. 1,80 EUR p.P./Nacht ist nicht inkludiert und zahlbar vor Ort. Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen des Veranstalters. Druck- und Tippfehler vorbehalten. **Veranstalter:** AtourO GmbH, Martin-Luther-Straße 69, 71636 Ludwigsburg.

Urlaub in Rheinland-Pfalz

Willkommen in der idyllischen Mittelgebirgslandschaft des Hunsrücks, direkt an einem schönen Stausee. Mountainbiker und Freizeitradler finden in der Umgebung einfache und anspruchsvolle Strecken. Auch Wanderer kommen hier nicht zu kurz.

Ferienpark Hambachtal

Highlights der Reise:

- Ideal für entspannte, aktive oder sportliche Urlaubstage
- Zahlreiche Wanderwege in unmittelbarer Nähe

Inklusivleistungen:

- Übernachtung in der gebuchten Unterkunft
- Hotelservice (bezogene Betten bei Anreise, alle Handtücher, etc.)
- 1x Zwischenreinigung bei Aufenthalt ab 7 Nächten
- Frühstück, Mittagessen (Pizza, Pasta, Salat, Hamburger) und Abendessen
- alkoholfreie Getränke von 10-21 Uhr
- Bier und Wein von 18-21 Uhr
- Kinderbetreuung 5x wöchentlich

Ihre Unterkunft:

Im Ferienpark Hambachtal wählen Sie aus unterschiedlichen Typen Ihre Wunsch-Unterkunft – für Ihren Urlaub mit Partner, Familie oder Freunden. Der Ferienpark bietet viele Freizeitmöglichkeiten.

DRK-Ortsverein Vahrendorf: Neustart der Gymnastikgruppen

Outdoorsport und Wandern als Alternativen

■ (pm) Vahrendorf. Ob Dehnübungen, Zirkeltraining oder Entspannungszeit – bei dem vielfältigen Programm der zwei Gymnastikgruppen des DRK-Ortsvereins Vahrendorf ist für jeden Sportsfreund etwas dabei. Einmal wöchentlich treffen sich die auf zwei Gruppen aufgeteilten 31 Teilnehmer, alle im Alter von 50 +, um bei flotter Musik und in lockerer Atmosphäre zusammen aktiv zu werden. Das Wichtigste dabei: Jeder Teilnehmer bestimmt sein eigenes Tempo und hat Spaß an den Übungsfolgen. Normalerweise finden die Kurse in der Schul-Turnhalle in Vahrendorf sowie der Schützenhalle in Sieversen statt. Während der Corona-Zeit und um eine sichere Durchführung der Kurse zu gewährleisten, wurde die Mittwochsguppe (10 bis 11 Uhr) kurzerhand ins Freie verlegt. Jeden Mittwoch wird nun fleißig unter

freiem Himmel geübt – egal ob mit Geräten, einem Stuhl, nur mit einer Matte ausgestattet oder ohne. Aufgrund der geringen Teilnehmerzahl von elf kann die Dienstagsgruppe (9.20 bis 10.20 Uhr) nach wie vor in der Turnhalle in Vahrendorf trainieren, selbstverständlich unter Einhaltung coronabedingter Sicherheitsvorkehrungen, wie verschärfter Abstandsregelungen und angepasstem Hygienekonzept. Als Alternativprogramm in Zeiten von Corona werden dienstags kurze Wanderungen in der Umgebung angeboten. Dass alle Teilnehmer mit Begeisterung dabei sind, liegt seit Jahren vor allem an den beiden Trainerinnen Marlies Meyer aus Alvesen und Jutta Seeliger aus Lindhorst, die mit viel Engagement lehren und stets für gute Stimmung sorgen. Die Gemeinschaft in den Gruppen wird großgeschrieben. Dreimal im Jahr gibt es statt einem Sportprogramm eine Ausfahrt ins Grüne, ein gemüt-



Die Gymnastikgruppe in Sieversen hat viel Spaß beim Outdoorsport (Das Foto wurde vor Corona aufgenommen)
Foto: OV Vahrendorf/DRK-Kreisverband Harburg-Land

liches Frühstück oder ein Adventstreffen. Neulinge sind gern gesehen und stets willkommen! Für Januar 2021 sucht der Ortsverein Verstärkung in Form einer dritten Übungsleitung – idealerweise mit geeigneten Vorerfahrungen. Sollten diese nicht vorhanden

sein, kann im September 2020 über den Ortsverein eine Ausbildung zur Übungsleitung absolviert werden. Interessierte können sich direkt an die 1. Vorsitzende des Ortsvereins, Adina Richter-Jakumeit, Tel. 0172 8048710, wenden.

Flugzeug-Fertigung fehlerfrei und schnell

Digitalisierte Flugzeugmontage

■ (pm) Harburg. Wissenschaftler des Instituts für Produktionsmanagement und -technik (IPMT) der Technischen Universität Hamburg (TUHH) präsentieren das Projekt SmartADU2020 auf der Internationalen Luft- und Raumfahrtsausstellung (ILA), die erstmals im digitalen Format unter dem Motto „ILA goes Digital“ stattfindet. SmartADU2020 demonstriert, wie sich mithilfe von Digitalisierung, Ultraschallortung, mechatronischen Maschinen und Werkzeugtechnik die Flugzeugmontage optimieren lässt, wodurch die Qualität gesteigert und die Produktion beschleunigt wird. SmartADU2020 wurde im Luftfahrtforschungsprogramm des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) mit insgesamt 1,5 Mio. Euro gefördert und wird im ILA Future Lab des BMWi als eines von fünf Förderprojekten vorgestellt. Im gesamten Flugzeug werden für die Verbindung von Bauteilen Nietbohrungen benötigt, da Niete in der Flugzeugmontage als primäre Verbindungstechnologie genutzt wird. Allein 2019 wurden laut Air-

bus etwa 140 Millionen Nietverbindungen gesetzt. „Aufgrund der erschwerten Zugänglichkeit von Bauteilen können Nietbohrungen allerdings nicht komplett automatisiert gefertigt werden“, erklärt TU-Professor Wolfgang Hintze die Ausgangslage ihrer Forschung. „Mit unserem Projekt verbessern wir die Montage von Bauteilen, indem wir verschiedene Technologien kombinieren und nutzen“, so Hintze weiter. Mittels Ultraschall wird dazu im ersten Schritt die Position der Bohrmaschine ermittelt. Ist die Position korrekt, wird die Maschine im zweiten Schritt freigegeben und ein Programm aus einer zentralen Datenbank führt die Bohrung aus. Um nicht nur Zeit einzusparen, sondern auch die Qualität der Nietbohrungen zu verbessern, werden die mittels Druckluft betriebenen Bohrmaschinen mit mechatronischen ausgetauscht. Integrierte Messsysteme sorgen für die Qualitätssicherung und übermitteln die Ergebnisse zur Dokumentation und Auswertung an eine zentrale Datenbank.



Verdauung durcheinander?

Reizdarm! Schon eine Kapsel täglich kann helfen

■ (mk) Lohnweiler. Beschwerden wie Blähbauch, Durchfall, Bauchschmerzen, Blähungen oder Verstopfung werden zu häufig als einzelne Erkrankungen betrachtet, hängen oft aber zusammen und treten vielfach auch gemeinsam oder nacheinander auf. Ursache kann das sogenannte Reizdarmsyndrom (RDS) sein. Ein natürlicher, von der Welt-Gastroenterologen-Organisation (WGO) offiziell empfohlener Bakterienstamm (im RDS-Therapeutikum Allorex enthalten) kann eine deutliche Besserung herbeiführen. Insgesamt plagen sich etwa 15% der in Deutschland lebenden Erwachsenen mit einem RDS. Symptome sind u.a. spontan auftretende Blähungen, Bauchschmerzen abwechselnd mit

drückendem Blähbauch und Verstopfungen, die oft nahtlos in Durchfall übergehen.
Wenn Darmbakterien fehlen
Unseren Darm besiedelt eine ganz spezielle, fein aufeinander abgestimmte Vielzahl von Mikroorganismen. Vielfach weisen RDS-Patienten eine gestörte Darmflora auf, einen Mangel oder ein Ungleichgewicht zwischen den etwa 100 Billionen Bakterien und Hefen. Leicht entsteht dann eine sogenannte Dysbiose – und mit ihr häufig jene Symptome, die wir unter RDS zusammenfassen. Wissenschaftler konnten inzwischen bei RDS-Patienten vor allem einen Mangel an besonders nützlichen Bifidobakterien feststellen. Durch die

Zufuhr dieser Bakterien lassen sich jedoch häufig sogar sämtliche in-

nerhalb des RDS auftretenden Symptome lindern, sagen Experten und verweisen auf das inzwischen seit 15 Jahren auf seine Wirksamkeit hin untersuchte Bifidobacterium infantis 35624. Dieser Bakterienstamm zeigt in Studien so gute Ergebnisse, dass er von der Welt-Gastroenterolo-



Blähbauch, Durchfall, Bauchschmerzen, Verstopfung? Diese typischen Reizdarm-Symptome treten häufig völlig unerwartet auf und können den Lebensalltag einschränken
Foto: Adiano - stock.adobe.com

gen-Organisation (WGO) offiziell als das Probiotikum mit der derzeit am besten belegten Wirksamkeit beim Reizdarm empfohlen wird. Das einzige in Deutschland erhältliche Präparat mit diesem effektiv gegen alle RDS-Symptome einsetzbaren Bakterienstamm (Allorex, Kapseln, rezeptfrei in Apotheken) wurde inzwischen auch hier einem großen Produkttest unterworfen: Bei 85% der Testpersonen verbesserte sich das Wohlbefinden ihres Darms durch die regelmäßige Einnahme. Verständlich, dass 82% der Testpersonen die Therapie weiterempfehlen würden. Besonders hervorzuheben: Es genügt nur eine Kapsel täglich, unabhängig von den Mahlzeiten eingenommen, um eine ausgleichende Wirkung auf die Darmflora erzielen zu können. Somit ist dieses Darmbakterium eine sehr gute Möglichkeit für RDS-Patienten, ihr Leben endlich wieder im Einklang mit dem eigenen Darm zu genießen.

Anzeigenberatung:
(040) 70 10 17-0

FACH-KOSMETIK-PRAXIS
Ramona Kretschmar-Roepke
FÜR EIN GUTES GEFÜHL
KOSMETIK,
DER SIE VERTRAUEN.
Cuxhavener-Straße 296
21149 Hamburg
Tel. 040 / 702 20 10
mail@kosmetikhh.de
Di. – Fr. 10.00 – 18.00 Uhr
Sa. 10.00 – 13.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Kein Zweifel am Erfolg

Meisterliche Angebote und Spaß an der Arbeit

■ (gd) Neugraben. Mit ihrem neuen Friseur-Salon „Scharfe Schnitte“ erfüllt sich die Friseurmeisterin Rimma Wasmann einen lange ersehnten Traum. Viele Jahre hat sie als Angestellte in einem Neugraber Friseursalon gearbeitet und sich mit ihrer fröhlich, humorvollen Art bei der Kundschaft auch sehr beliebt gemacht. Nachdem Rimma Wasmann im Jahr 2015 ihren Meisterbrief erworben hatte, war sie auf der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten, um einen eigenen Salon zu eröffnen. Bis die sympathische junge Frau plötzlich entdeckte, dass der alteingesessene Friseursalon in der Francoper Straße, Ecke Cuxhavener Straße, schon seit Anfang des Jahres leer steht. Sie sah ihre große Chance gekommen. Am 1. Juli konnte die Friseurmeisterin mit der Renovierung und Moderni-

sierung ihres eigenen Salons beginnen. Dabei hat sie zudem ihre besondere Kreativität ganz deutlich unter Beweis gestellt. Ein Teil des Salons versprüht mit Stühlen und Waschbecken aus der Vergangenheit und Bildern an den Wänden von James Dean, Marilyn Monroe, Elvis Presley, Romy Schneider und anderen Stars der 50er- und 60er-Jahre einen Hauch von Nostalgie. Doch nun freut sich Rimma Wasmann riesig auf den Start in die Selbstständigkeit. Dass das Geschäft zum Erfolg wird, daran besteht für sie kein Zweifel. Zahlreiche Kundinnen und Kunden haben sich bereits bei ihr angemeldet und der Terminkalender ist schon recht gut gefüllt. Rimma Wasmann ist für ihre Kundschaft mehr als nur die Friseurin des Vertrauens – sie ist für die meisten schon längst eine gute Bekannte,

mit der man sich auch gern mal über alle möglichen Dinge unterhalten kann. Die „Jungunternehmerin“ ist nicht nur mit ganzem Herzen Friseurin, sie ist vor allen Dingen auch eine Expertin für Hochsteckfrisuren, Colorationen und Haarschnitte für die ganze Familie. Beratung, besonders für aufregende Stylings und atemberaubende Colorationen, wird bei ihr dabei natürlich ganz groß geschrieben.



Friseurmeisterin Rimma Wasmann freut sich schon sehr, jetzt mit ihrem eigenen Salon loslegen zu können
Foto: ein

kfgn KLINISCHE FORSCHUNG HAMBURG

Studienteilnehmer für Tuberkulose-Impfung in Zusammenhang mit Covid-19 gesucht

Für eine klinische Studie suchen wir Patienten ab 60 Jahren für eine Tuberkulose-Impfung. Es dürfen nur Patienten in die Studie aufgenommen werden, die in der Vergangenheit nicht an Covid-19 erkrankt waren und nicht an schweren Begleiterkrankungen leiden. Ziel der Studie ist es, die Wirksamkeit, Sicherheit und Verträglichkeit eines noch nicht zugelassenen Impfstoffes gegen Tuberkulose im Vergleich mit einem Scheinmedikament zu untersuchen. Dabei sollen im Fall einer Covid-19-Infektion die schwerwiegenden klinischen Folgen verringert werden. Zusätzlich soll das Immunsystem angeregt werden, um Infektionen zu vermeiden. Alle Patienten werden fachärztlich betreut. Die studienbedingten Maßnahmen (Impfstoff, Laboruntersuchungen, Patientenberatung etc.) werden vom Auftraggeber der Studie bezahlt. Teilnehmende Patienten erhalten eine Aufwandsentschädigung.

Jetzt informieren:
040 / 460 763-0 oder patientenstudien.de

Klinische Forschung Hamburg GmbH, Hoheluftchaussee 18, 20253 Hamburg
Ein Standort der kfgn | Site Operations & Services GmbH

Hendrik Drescher erhält Doppellizenz für neuen Towers-Akteur

20-Jähriger kommt aus Oldenburg an die Elbe

■ (pm) Wilhelmsburg. Im Talentpool der Hamburg Towers wird es allmählich enger. Mit Hendrik Drescher kommt der nächste vielversprechende Akteur in den Genuss einer Doppellizenz und wird Teil der fruchtbaren Zusammenarbeit des Basketball-Bundesligisten mit Kooperationspartner SC Rist Wedel.

Der 20-Jährige wechselt von den

EWE Baskets Oldenburg, bei denen er in der zweiten Mannschaft in der 2. Basketball-Bundesliga ProB eingesetzt wurde, und der Empfehlung von 9,3 Punkten sowie 5,7 Rebounds an die Elbe. Hier wird er fortan eher Jubel und Euphorie denn Angst und Schrecken verbreiten. Zweitgenanntes war noch der Fall, als der gebürtige Berliner mit ALBA BERLIN in der U19-Bundesliga gegen die We-

deler antrat und mit 50 Punkten, garniert von 17 Rebounds einen Eindruck hinterließ, der bis heute nachwirkt. 2018 hatte den Forward, der auch Center spielen kann, jedoch ein Kreuzbandriss zurückgeworfen, nun knüpft er nach und nach an seine alte Form an.

„Hendrik hat das letzte Jahr dazu genutzt, wieder in den Spielrhythmus zu kommen. Das war auch der

Plan, und der hat gut funktioniert. Wir haben ihn im ersten Saisonspiel gesehen, da sah er noch hölzern aus, fand ich. Im Laufe des Jahres hat er sich dann richtig gesteigert. Als wir dann spät in der Saison in Oldenburg gespielt haben, sah er schon ganz anders aus. Hendrik hat sehr gut gearbeitet“, lobt Wedel-Chef und Towers-Co-Trainer Benka Barloschky seinen physisch agierenden

Neuzugang, dessen größter Erfolg der Gewinn des Albert-Schweizer-Turniers mit der deutschen U18-Nationalmannschaft 2018 gewesen ist. Beim ruhmreichen Nachwuchswettbewerb wurde Drescher zudem als bester Center ausgezeichnet.

„Hendrik ist ein sehr talentierter, fleißiger Junge, der schon den ganzen Sommer über hart in Hamburg arbeitet. Ich hoffe, dass er die Mög-

lichkeit bekommen wird, sein Können auch in der Bundesliga unter Beweis zu stellen“, betont Towers-Sportdirektor Marvin Willoughby. Drescher wird einer von vier Doppellizenz-Spielern sein, die zwischen Wedel und Wilhelmsburg pendeln. Neben ihm gehören Justus Hollatz, Jammal Schmedes und Osaro Jürgen Rich zu diesem Quartett.

Kompetent: Fachleute in der Nachbarschaft

Dachdecker

G. Z. Bedachungsgesellschaft mbH
Bedachungen · Fassadenbau · Bauklempnerei
Speziell Flachdachbau und Abdichtungen
FACHBETRIEB FÜR FLACHDACHBAU
TERRASSENABDICHTUNGEN · GRÜNDÄCHER
CONTAINER-SERVICE bis 3 m³
Francoper Str. 60 Tel. 040 - 796 43 30
21147 Hamburg Fax 040 - 70 10 24 76
1997 Funk 0172 - 95 64 954
2017

De Dachdecker ut Hamburg
Laffontien
Kostenlose Beratung vor Ort 040 / 822 17 89 34
Hamburger Str. 11
22083 Hamburg
www.laffontien-bau.de
• Bedachung aller Art
• Schieferarbeiten
• Bauklempnerei
• Dachrinnenreinigung
Lfm. 1,99 Euro

Ihr Dachdecker am Ort
sämtliche Dachdecker- und Bauklempnerarbeiten
sowie Fassaden- und Flachdach
führt fachgerecht aus
Thomas Listing
Dachdeckermeister
Rosenweide 6K, 21435 Stelle
Tel.: 0 41 74 / 65 00 35, Fax: 0 41 74 / 65 00 36
Wir kommen auch bei kleinen Schäden

Termine frei!
Schlichting
Bedachung u. Dachsanierung
• Dachrinnen-Reinigung • Fassaden-Reinigung
(Malerarbeiten) • Dachreinigung und Imprägnierung
• Schornsteinverkleidung
Telefon: 040/333 73 630
20459 Hamburg

Elektro-Installation

KERSTAN ELEKTROTECHNIK MEISTERBETRIEB
ELEKTRO
• Beratung • Planung • Installation
• Erweiterung • Prüfung • Reparatur
Thomas Kerstan, Scharlbarg 25, 21129 Hamburg
Tel.: 040 368 411 41, www.kerstan-elektrotechnik.de

Elektrotechnik

WÜNSCH DIR WAS, WIR MACHEN DAS!
HENNING
ELEKTROTECHNIK
Winsener Stieg 15 · 21079 Hamburg · 040 769 17 80
www.henning-elektrotechnik.eu

Fenster

Handwerker aus Leidenschaft
• Fenster • Türen
• Rollläden • Markisen
• Innenausbau • Garagentore
• Plissees • Terrassenbau
(Holz & WPC)
04181 - 99 79 561
Florian Kämpfer und Alexander Mietz GbR
Reindorfer Osterberg 93 · 21266 Jesteburg
info@mk-handwerk.de · mk-handwerk.de

Fliesenarbeiten

Lars Geffke
Umbau - Neubau - Sanierung
Fliesenleger
www.fliesen-geffke.de
info@fliesen-geffke.de
Telefon: 040-325 19 555 Fax: 040-325 19 935

Garten- und Landschaftsbau

Wir bauen Ihre Traumgärten
Garten- und Landschaftsbau Dzaferi GmbH
DZAFERI
GALABAU GmbH
✓ Gartenpflege
✓ Terrassen- und Wegebau
✓ Steinarbeiten
✓ Baum- und Heckenschnitt
✓ Winterdienst und vieles mehr
Tel.: 040-5354 5731
GaLaBau Dzaferi GmbH • Zörnkamp 23 • 21217 Seevetal
e-mail: info@galabau-dzaferi-gmbh.de • www.galabau-dzaferi-gmbh.de

Gala Bau Goerke
• Baumfällung, Kappung u. Schnitt mit Abtransport
• Saat- und Rollrasen • Vertikutieren
• Zäune setzen • Platten- u. Verbundsteinpflaster
• unverbindliche Beratung vor Ort
Tel. 04161/74 78 20 und 0152/5385 29 49

Karl Honnens
Gartenservice Neu Wulmstorf
Vorbereitung für Hecken- und Sträucherschnitt
Tel.: 0171/4 76 22 01

Terrassen- und Wegebau
zum günstigen Festpreis
Fa. H. Schleiwies Gartenbau • Tel. 0171/265 17 06

Andreas Schmidke
Garten- und Landschaftsbau
• Rollrasen verlegen
• Gartenpflege • Pflasterarbeiten
• Heckenschnitt • Zäune aufstellen
Tel. 040/796 37 44

Gas- und Brennwerttechnik

BURGER Sanitärtechnik Bauklempnerei
• Sanitärtechnik • Heizungs- und Klempler
• TV-Kanaluntersuchung • Ingenieurbüro
Vogelhüttendeich 20 • 21107 Hamburg
Tel. 040/75 60 48-0 • www.ernstburger.de

Notdienst 24 h • Tel. 76 61 38-0
www.lengemann-eggert.de
HEIZUNGS- SANITÄR- KLIMA & SOLARTECHNIK
LENGEMANN & EGGERS
Neuländer Kamp 2 a • 21079 HH-Harburg

ARNOLD RÜCKERT
HEIZUNGSTECHNIK & SANITÄR
NOTDIENST
040 75 11570
Heizungstechnik und Sanitär

SCHWARZ & GRANTZ
HAMBURG
Heizung Sanitär Raumluft Kälte
24 Service
- NOTDIENST rund um die Uhr -
Nartenstraße 19 • 21079 Hamburg
Tel. (040) 30 09 07-6 • Fax (040) 30 09 07 75
www.schwarz-grantz.de

Anzeigen-beratung
☎ (040) 70 10 17-0

Gas • Heizung • Sanitär

PETER KELL
Gasheizung • Sanitär • Bäder
Tel. 79 01 79-0 • www.peterkell.de

Lenuweit Sanitär- und Heizungsinstallation
- Bäder - Gasheizung - Wasser - Spanndecken
- Planung - Reparatur - Sanierung - Kundendienst
Sandheide 30 • 21149 Hamburg
Tel. (040) 70 10 24 85 • Fax 70 10 24 86

LÜHRS & CO
SANITÄR, BÄDER, HEIZUNG
Badausstellung
www.luehrs-kleinbad.de
Beckendorfer Bogen 2 ■ 21218 Seevetal ■ Telefon: 040/7737 39

RAGA GmbH
Alle Arbeiten aus einer Hand
• Heizung
• Sanitär
• Fliesen
• Wasserschadenbeseitigung
• Bauausführung
• Innenausbau
• Kellerabdichtung
• Bodenbeläge
• und vieles mehr ...
Glüsinger Straße 96 • 21217 Seevetal
Tel. 040/768 14 10 • Mobil 0178/768 14 00
www.raga-gmbh.de

Stants
• Öl- und Gasheizungsbau
• Gas-, Wasser- und Abwasseranlagen
• Solartechnik für Warmwasser
• Moderne Badgestaltung • Brenntechnik
Gödeke-Michels-Weg 1a • 21149 Hamburg
Telefon (040) 70 97 20 27 • Fax (040) 70 97 20 26

Glaserei

GLASEREI Toni Lompa
Cuxhavener Straße 356 • 21149 Hamburg
E-Mail: info@glaserei-lompa.de • Tel.: 040 7015814

DIE GLASEREI IM NORDEN
24h-NOTDIENST
für den Großraum Hamburg
REPARATURGLASEREI
24 STD. NOTDIENST
FENSTERBAU
GLASHADEL
GLASSCHLEIFEREI
BAUEN + WOHNEN MIT GLAS
www.rolfundweber.de
Telefon 040.742 7000

Hausgeräte-Kundendienst

HUG Elektro HUG GmbH
Lütt Enn 6 • 21149 Hamburg ☎ 701 70 11

Kaplun & Kluge
Elektro-Installationen
☎ 040 - 77 03 37

Küchen - Montagen - Reparaturen

Stiebing
Kleinstaufträge, Schrammbeim Kühl-
schrank defekt, Schubkasten hängt
oder löst sich auf, defekte Lampen,
Wasserhahn und Spüle defekt, Arbeitsplatte hat
Löcher, Elektrogeräte haben den Geist aufgegeben, neue Küche oder Umbau oder nur
einmal wieder schön machen! Wir sind für Sie da!
SPRECHEN SIE UNS AN: 040 - 7 63 40 86
WWW.STIEBING-KUECHENMONTAGE.DE

Maler- und Tapezierarbeiten

MALERMEISTER THORSTEN HÖLING
HAMBURG-MOORBURG
www.malermeister-hoeling.de
TEL. 040/701 88 07 • 0171/2 10 58 29

JÜRGEN HÖRMANN & SOHN GMBH
Hurra, wir sind jetzt im 44. Jahr für Sie da!
Nur ein Ruf durchs Telefon – und wie der Blitz, da ist er schon.
Sämtliche Malerarbeiten
Im Neugrabener Dorf 36 • Telefon 702 37 03 • info@malerei-hoermann.de

MALEREI LANGE
• Maler- und Tapezierarbeiten
• Fassadenbeschichtung – Vollwärmeschutz
• Sämtliche Bodenbelagsarbeiten
Heideweg 38a • 21629 Neu Wulmstorf • Tel. 700 61 16

Markisen • Rolläden

HEIWIE
Rolläden Haustürvordächer Markisen
Seit 40 Jahren immer für Sie da!
Birkenbruch 4 • 21147 Hamburg
Tel. 701 36 34 • Fax 702 77 25 • Mobil: 0171/776 00 78
www.heiwie-markisen-rolladen.de

Nickel ROLLADEN & SONNENSCHUTZ GMBH
Markisen
für die Sonnenseiten des Lebens
Matthias-Claudius-Str. 10
21629 Neu Wulmstorf
Telefon 7 00 45 35
Telefax 7 00 46 77
www.nickel-gmbh.info

Rotermund
• Rollläden • Markisen
• Terrassendächer
Großmoorbogen 13a • 21079 Hamburg
Tel. 040 / 764 39 89 • www.rotermund-hh.de

Multimedia

Fernseh-Peithmann
Telefon 701 79 47
21149 Hamburg
www.fernseh-peithmann.de

Schlosserei / Metallbau

P.&M. Lorkowski GmbH 40 Jahre Qualität, sprechen für sich
Bauschlosserei • Metallbau
Balkongeländer • Ziergitter in Stahl oder Edelstahl
Fenster und Türen in Alu (WICONA)
Besuchen Sie uns im Internet
www.lorkowski-gmbh.de
oder am Rönneburger Kirchweg 14,
21079 Hamburg, Telefon 040/768 32 86

Tischlerei

INNENEINRICHTUNGEN TISCHLEREI
Fenster - Türen - Möbel
Einbruchschutz - und vieles mehr
Jan Stölken gmbh
Nincoper Straße 65a • 21129 Hamburg
Telefon 040/745 20 30
www.tischlerei-stoelken.de

Wenn das Gehen zur Qual wird

Mariahilf: Wann ist Kniegelenkersatz notwendig?

■ (pm) Harburg. Aufgrund der hohen Nachfrage im Juli spricht Matthias Seack, Chefarzt der Unfallchirurgie und orthopädischen Chirurgie, ein zweites Mal am 4. August unter dem Thema „Wenn das Gehen zur Qual wird: Wann ist eine Knieprothese sinnvoll?“ über Behandlungsmöglichkeiten bei Knieschmerzen. Der Patientenvortrag findet im Rahmen der Reihe „Gesundheit auf Augenhöhe“ erneut ab 18 Uhr in der Helios Mariahilf Klinik, Stader Straße 203c, statt.

Wegen der aktuellen Lage muss die Teilnehmeranzahl leider auf zehn Personen beschränkt werden. Daher ist bis zum 3. August über die Mailadresse info-mariahilf@helios-gesundheit.de (Mo.-So.) oder telefonisch über 040 79006553 (Mo.-Fr.) eine verbindliche Anmeldung notwendig. Interessierte, die sich nicht vorher angemeldet haben und dennoch vor Ort erscheinen, müssen nach Hause geschickt werden.



Matthias Seack, Chefarzt der Unfallchirurgie und orthopädischen Chirurgie Foto: helios

„Die oft starken Schmerzen schränken die Lebensqualität unserer Patientinnen und Patienten ein. Wenn konservative Maßnahmen nicht mehr greifen, hilft nur noch ein künstliches Gelenk“, weiß Matthias Seack. Viele Betroffene haben Sorgen vor einem operativen Eingriff

und machen sich Gedanken, wie das Leben mit einem künstlichen Kniegelenk aussehen wird. Fragen wie „Wann ist ein Gelenkersatz nötig und eine Operation sinnvoll?“ oder „Wie lange dauert eine OP und wie schnell ist man wieder fit?“ stehen dann im Raum.

Diese Sorgen möchte Matthias Seack als erfahrener Gelenkchirurg in seinem Vortrag, der unter Einhaltung der aktuellen Hygienrichtlinien stattfindet, nehmen. Ein ehemaliger Patient berichtet an dem Abend daher von seinen ersten Stunden und Tagen nach der OP und seinen Erfahrungen mit dem künstlichen Gelenk im Alltag. „Wenn der Schmerz die Lebensfreude nimmt, dann sollte sich ein Chirurg das Knie anschauen“, sagt Matthias Seack. „Eine Knieendoprothese kann die verlorene Lebensqualität zurückbringen.“ Nutzen Sie die Gelegenheit, um mit dem Experten und seinem Patienten ins Gespräch zu kommen.

Vollsperrung

■ (pm) Harburg. Wegen Leitungsarbeiten am Stromnetz muss die Straße „Zur Seehafenbrücke“ vom 17. August, 7 Uhr bis zum 21. August, 17 Uhr zwischen Schwarzenbergstraße und Seehafenbrücke für den Verkehr voll gesperrt werden. Eine Umleitung ist eingerichtet. Der Fußgänger- und Radverkehr ist nicht betroffen.

Gottesdienst für Schulanfänger

■ (pm) Rönneburg. Die Ev.-luth. Bughengemeinde Rönneburg (Rönneburger Straße 48) lädt am Montag, 10. August, ab 18 Uhr alle neuen Erstklässler und ihre Familien zum Schulanfängergottesdienst in die Strohdachkirche ein.

Gut Kirschen essen im Alten Land

Hakverdi informiert sich über Kirschernte

■ (mk) Süderelbe. Seit Juni werden die ersten Kirschen im Alten Land gepflückt. Maximal sieben bis acht Wochen vergehen von der ersten Frühlingskirsche bis zur letzten Knubbe. Die Haupterntezeit ist im Juli. Gute Gelegenheit für den SPD-Bundestagsabgeordneten für Süderelbe, Metin Hakverdi, den Obstbauern im Alten Land wieder einen Besuch abzustatten und sich über die diesjährige Kirschernte zu informieren. Dieses Mal führt ihn der Weg zum Obsthof Kotulla. Der Hof befindet sich seit nunmehr drei Generationen in Familienbesitz und immer noch werden Kirschen, Pflaumen, Äpfel und Birnen mit Leidenschaft und Liebe angebaut. Jon Kotulla ist für die Hege und Pflege der Obstbäume verantwortlich, während sich seine Eltern um die Vermarktung des Obstes kümmern. Aber das Hauptaugenmerk liegt bei den Kotullas auf dem Anbau von Kirschen – 26 verschiedene Sorten bauen sie an. Der Anbau der Kirschen ist sehr arbeitsintensiv. Die Preise dagegen in diesem Jahr eingebrochen. Günstigere Herstellungsbedingungen und Überproduktionen aus dem Ausland haben das

inländische Angebot in den Hintergrund gedrängt. Der Kampf um Verkaufsflächen in den Supermärkten wird über die Preise geführt. In den Supermarktgallen landen daher häufig die günstigeren Kirschen aus dem Ausland. Da können regionale Erzeuger mitunter nicht mithalten. Um Schäden durch Frost oder Regen vorzubeugen, ist die Kirschplantage bei Obsthof Kotulla überdacht. Es wird Mindestlohn gezahlt und gesetzliche Auflagen penibel eingehalten. Das macht die Kirschen ein wenig preisintensiver als die der ausländischen Konkurrenz. Hakverdi kann trotzdem nur jedem den Kauf der regionalen Produkte ans Herz legen: „Nachhaltigkeit wird in Zeiten des Klimawandels immer wichtiger. Die Kirschen aus dem Alten Land kommen direkt aus der Nachbarschaft, sie haben keine langen Transportwege, mit dem Kauf wird die lokale Wirtschaft unterstützt und sie schmecken phantastisch.“ Hakverdi freut sich bereits auf seinen nächsten Besuch im größten Obstanbaugebiet Europas. Dieser dürfte nicht lange auf sich warten lassen. Im August beginnt die Apfelernte.



Metin Hakverdi (L.) informierte sich beim Obsthof Kotulla über die Kirschernte Foto: Muammer Kazanci

STELLEN-SPEZIAL

— für Steuerberater —



Die Rechenmaschine hat längst ausgedient: Moderne Buchhalter arbeiten heute mit digitalisierten Unterlagen und leistungsfähiger Software.

Randstad-Foto: stokkete/123rf.com

MATHIAS AMMON | M

STEUERBERATER

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suche ich zur Verstärkung meines Teams in Hamburg-Harburg und Buxtehude einen **Steuerfachwirt oder Steuerfachangestellten** und einen **Lohnbuchhalter** (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit (auch Berufsanfänger oder Wiedereinsteiger).

Idealerweise verfügen Sie über gute DATEV-Kenntnisse in Buchhaltungs- und Abschlussbearbeitung, bei der Erstellung von Steuererklärungen sowie im Lohnsteuer- und Sozialversicherungsrecht und haben Lust, in einem motivierten Team bei leistungsgerechter Bezahlung und regelmäßiger Fortbildung zu arbeiten.

21073 Hamburg-Harburg
Küchgarten 8
Tel.: 040 76793270
Fax: 040 76793299
E-Mail: ammon@stb-ammon.de

21614 Buxtehude
Bahnhofstraße 21-25
Tel.: 04161 749550
Fax: 04161 7495569
www.stb-ammon.de

Ein Berufsbild verändert sich

Digitalisierung in der Buchhaltung

■ txn. Es ist noch gar nicht lange her, da gehörten Taschenrechner, Papier, Stift und Aktenordner zum Rüstzeug eines Buchhalters. Doch in den letzten Jahren hat die Digitalisierung bei Steuerberatern und in den Finanzabteilungen der Betriebe sehr viele Prozesse deutlich verändert: Rechnungen werden heute nicht mehr in Aktenordnern und Kartons gesammelt, sondern gescannt und digital zur Auswertung und Ablage

weitergeleitet. Gleiches gilt für Verträge, Dokumentationen oder Notizen, die immer häufiger digitalisiert der Buchhaltung übergeben werden. Kein Wunder also, dass heute auch im Rechnungswesen Flexibilität und Umdenken gefragt sind. Hierzu Jörg Sennhenn, Manager Spezialisierung Finance bei Randstad Deutschland: „Die Ansprüche an die digitale Kompetenz im Rechnungswesen steigen permanent. Viele Rechenvorgänge, die früher aufwendig per Hand durch-

geführt werden, laufen heute automatisiert ab. Das kann aber nur funktionieren, wenn die Daten entsprechend sorgfältig eingepflegt wurden. Und wenn jemand die teilweise hochkomplexe Software richtig bedient.“ Entsprechend gut sind die Zukunftsaussichten für Buchhalter. Wer sich weiter spezialisiert, beispielsweise zum Bilanzbuchhalter oder Controller, muss sich um seine berufliche Zukunft keine Sorgen machen.

DER STELLENMARKT

HIER STARTET IHRE ZUKUNFT!

Wir sind JOHN DEERE- und KÄRCHER-Exklusivhändler für Maschinen und Geräte für den Einsatz in Kommune, Industrie, Bau, Landwirtschaft und der Garten- und Grundstückspflege.

Wir suchen für unseren Standort in Winsen (Luhe) ab sofort einen **WERKSTATTLEITER und MECHANIKER (m/w/d)**

Ihre Aufgaben:

- die Montage, Reparatur und Wartung an Motorgeräten und Kommunalmaschinen aller Art
- die Eingrenzung der Ursachen und Behebung der Mängel
- die Erstellung von Fehler- und Störungsdiagnosen in mechanischen, hydraulischen und elektrischen Systemen

Freude am Umgang mit Menschen und ein freundliches und sicheres Auftreten runden Ihr Profil ab.

Herausfordernd, abwechslungsreich und mit glänzenden Perspektiven – starten Sie mit einem sympathischen Team durch. Willkommen bei:

REBO Motorgeräte Handels- und Reparatur GmbH
z.H. Geschäftsführer Josef Wegmann • Porschestraße 7 • 21423 Winsen (Luhe)
Mobil 01 70 - 9 20 32 66 • info@rebo.de • www.rebo.de

JETZT bewerben!

Wir suchen Sie zur Verstärkung unseres Teams, einen **Einrichtungs- u./o. Küchenfachberater (m/w/d)** in Vollzeit für unser Einrichtungshaus.

Flexibilität und Engagement setzen wir voraus. Es erwartet Sie ein gutes familiäres Betriebsklima sowie eine gute, leistungsgerechte Vergütung bei einer 5-Tage-Woche.

Unsere Geschäftszeiten: Mo.-Fr. 9.30-18.30 Uhr, Sa. 9.30-16.00 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.

Am Geesttor 2 · Buxtehude
Ihr Partner in allen Einrichtungsfragen · www.mobel-dreyer.de
mobel-dreyer-gmbh@ewetel.net

MOBEL DREYER
Telefon **04161/59820**

Zur Verstärkung unseres Hoch- und Tiefbauteams suchen wir:

je 1 Bauleiter (m/w/d), 1 Architekten (m/w/d), und 1 Bauzeichner (m/w/d) sowie 1 technischen Mitarbeiter (m/w/d)

Das Aufgabengebiet umfasst die gesamten Leistungsphasen des jeweiligen Berufsfeldes.

Nähere Einzelheiten gerne am Telefon.

K.-H. Hoppe GmbH Hoppe Tief- und Bauunternehmen Leitungsbaubau GmbH

Landstraße 34 Brookdeich 54
21354 Bleckede 21029 Hamburg

Tel. 05854 / 960-105
E-Mail: f.m.hoppe@hoppebau.de

www.hoppebau.de

Die Manfred Nielsen Baugesellschaft mbH sucht zum nächstmöglichen Termin eine/einen

Vorarbeiter / Maurermeister

Ihr zukünftiges Arbeitsgebiet umfasst:

- Führung und Leitung einer Kolonne auf der Baustelle
- Planung der benötigten Maschinen und Werkzeuge
- Verantwortungsvolles und eigenständiges Arbeiten auf der Baustelle

Wir bieten eine leistungsgerechte Bezahlung und ein gutes Betriebsklima.

Wenn Sie gefordert und gefördert werden wollen, bewerben Sie sich unter: M.Nielsen@Nielsenbaugmbh.de oder schriftlich an:

M. Nielsen Baugesellschaft mbH
Lüneburger Schanze 21a
21614 Buxtehude
Tel. 04161 - 55 43 60

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Ü40-Karate im HTB

■ (pm) Harburg. Nach der erzwungenen Trainingspause beginnt im HTB ein neuer Ü40-Kurs – am Dienstag, 11. August, von 18.30 bis 20 Uhr in der Goethe-Schule (GSH) – J-Halle. Trainiert wird barfuß. Weitere Infos bei Heike Heitmann (1. DAN Shotokan), Tel. 0173 7779945 oder Heike.Heitmann@gmx.net.

In HSV-Geschichte eintauchen
Stadionführungen wieder möglich

■ (pm) Hamburg. Wer in den Sommerferien noch auf der Suche nach einem Tagesausflug ist, kann täglich von 10 bis 16 Uhr das HSV-Museum im Volksparkstadion

besuchen. Die heiligen Hallen des Clubs, die aufgrund der Corona-Pandemie rund zweieinhalb Monate geschlossen blieben, öffnen seit Anfang Juli wieder von Mon-

tag bis Sonntag die Türen und laden zum Verweilen ein. Auf knapp 700 Quadratmetern finden die Besucher dort zahlreiche Schätze aus der beweg-

ten Geschichte der Rothosen. Auch Stadionführungen durch die Arena sind wieder möglich. Tickets können direkt vor Ort gekauft werden. Bei einem Besuch müssen die Gäste die allgemein gültigen Hygienemaßnahmen berücksichtigen. Dazu zählt, den Mindestabstand von 1,5 Metern zu anderen Personen durch-

gehend einzuhalten, das bereitgestellte Desinfektionsmittel zu nutzen, die Maskenpflicht zu befolgen und die begrenzten Besucherzahlen zu beachten. Interessant für die Anreise: Auch der Parkplatz Weiß vor der Osttribüne des Stadions darf wieder genutzt werden. Alle weiteren Informationen gibt es auf hsv-museum.de.

FAMILIENANZEIGEN

Ihr Weg hinab aus dieser Welt hat ein friedliches Ende gefunden.

Nach einem langen, erfüllten und gesegneten Leben entschlief unsere liebe Mutter, unsere Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester und Tante

Dorothea Reinecken
geb. Schulz
* 4. Januar 1928 † 23. Juli 2020

In Liebe und Dankbarkeit
Britta und Familie
Rainer und Familie
Sigrid und Familie

Traueranschrift:
Kirste Bestattungen † Dorothea Reinecken
Eißendorfer Straße 72a, 21073 Hamburg

Wir nehmen in aller Stille Abschied.

Maria Bruhns
* 25. Juli 1930 † 22. Juli 2020

In Liebe
**Henry Bruhns
und Familie**

Fischbek

Die Beisetzung findet in aller Stille statt.

Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man durch den Tod nicht verlieren.
(Johann Wolfgang von Goethe)

Magda Oestmann
† 29. Juni 2020

Allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre liebevolle Anteilnahme auf so vielfältige Art zum Ausdruck brachten, danken wir von Herzen.

Unser besonderer Dank gilt Pastor Lungfiel für die trostreichen Worte, dem Bestattungsinstitut Lüdders für die wundervolle Gestaltung der Trauerfeier und Blumen-Fahje für den schönen Blumenschmuck.

Anke, Peter und Rebecca

Finkenwerder, im Juli 2020

Hubert Rottosch
* 30. Mai 1922 † 29. Juni 2020

Herzlichen Dank

allen, die ihm im Leben ihre Zuneigung und Freundschaft schenkten, ihn im Tod ehrten und uns in stiller Verbundenheit ihre Anteilnahme erwiesen haben.

Ein besonderer Dank gilt den Mitarbeitern des Palliativ Care Teams Süderelbe für die aufopfernde Pflege, Herrn Pastor Hans Jürgen Geppert für die tröstenden Worte, Tiina Zahn und Irma Sobolev für die gelungenen Beiträge zum Trauergottesdienst, sowie den Mitarbeitern der Firma Wallner Bestattungen für die Begleitung auf seinem letzten Weg.

Im Namen der Familie

Irmgard Rottosch

Schützenverein „Altstadt Harburg“ von 1956 e.V.

Uns erreichte die traurige Nachricht, dass unser langjähriges Mitglied

Erika Romianowski
Ehrenmitglied seit 2019

am 22. Juli 2020 nach schwerer Krankheit im Alter von 79 Jahren von uns gegangen ist.

Wir werden ihrer stets in Ehren gedenken.

Der Vorstand

Die Beisetzung findet in aller Stille statt.

Dein Lachen wird uns fehlen.

Hans Kühlke
* 11. Januar 1934 † 22. Juli 2020

*Dirk und Renate mit
Svenja*
*Angela und Uwe mit
Madita und Bennet*
*Thomas mit
Vanessa, Sabrina und Lysianne*

Wir nehmen im engsten Familienkreis Abschied.

*Kondolenz: Wallner Bestattungen c/o H. Kühlke
Falkenbergsweg 72 | 21149 Hamburg.*

*Wir gestalten
Ihre Anzeige
für Ihren familiären Anlass.*

Tel. 040/70 10 17-0

*Wer so geschafft wie du im Leben,
wer so erfüllte seine Pflicht,
wer stets sein Letztes hat gegeben,
den vergisst man auch im Tode nicht.*

Traurig nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante

Annita Luise Komm
geb. Wiegers
* 24. Januar 1928 † 26. Juli 2020

In Liebe und Dankbarkeit

Klaus-Dieter und Ulrike
Sabine und Detlef
Steffi und Kai mit Finn
Jan und Marlen
Natalie
Erna und Ida mit Familien

Die Beisetzung findet im engsten Kreis statt.

*Ein Mensch, der uns verlässt,
ist wie die Sonne, die im Meer versinkt.
Aber etwas von ihrem Licht
bleibt immer in unseren Herzen.*

Helmut Kagelmann
† 27. 06. 2020

Danke

für alle Freundschaft, Liebe und Verbundenheit. Abschied nehmen von einem geliebten Menschen bedeutet Trauer und Schmerz. Aber auch Dankbarkeit und liebevolle Erinnerungen. Unser besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Wallner für die liebevolle Betreuung und Herrn Michael Hamel für die liebevollen Worte.

In Liebe
Elke und Silke

Das Schönste,
was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen,
die an ihn denken.

Mit schwerem Herzen nehmen wir Abschied von

Inge Fitschen
geb. Schwartau
* 17. August 1933 † 28. Juli 2020

In stiller Trauer und Dankbarkeit

**Anke und Andreas
Heike und Torsten
und Angehörige**

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Familienanzeigen

Ganz einfach telefonisch oder persönlich aufgeben.

der neue RUF
Die Lebensleistung zum Abschied in Hamburgs Süden

Cuxhavener Straße 265 b
21149 Hamburg | Telefon (040) 70 10 17 11

Tradition seit 1906

**WALLNER
BESTATTUNGEN**

**WIR GEBEN IHRER TRAUER
RAUM UND ZEIT**

040 / 701 83 46

Falkenbergsweg 72
21149 Hamburg

www.wallner-bestattungen.de

Bestattungen
H.-J. Lüdders
Familientradition seit 1905
040 - 700 04 06

Neu Wulmstorf - Bahnhofstr. 73 Finkenwerder - Neßdeich 90

GUT, WENN MAN EINEN ERFAHRENE
BESTATTER ZUR SEITE HAT!

GRAUMANN
BESTATTUNGEN
seit 1872

**URNENBESTATTUNG „PIETAS “
KOMPLETT € 650,-**
ZZGL. FRIEDHOFS-/KREM.GEB. & AMTL. AUSLAGEN

**KNOOPSTR. 36 · 21073 HAMBURG · TEL 77 04 74
WWW.GRAUMANN-BESTATTUNGEN.DE**



GOLLNAST
Manufaktur für
Tor-, Rollladen-, Sonnen-
und Witterschutztechnik

Der Meister kommt selbst!
Beratung gerne nach
telefonischer Terminabsprache

Gollnast System-Anlagen GmbH
Am Felde 5 21629 Neu Wulmstorf
☎ 040 700 27 85
✉ info@gollnast.de www.gollnast.de

Fleester Höpen

Investor startet Verkaufsphase

■ (pm) **Fleestedt.** Die geplante Bebauung der ehemaligen Sportplatzfläche in der Fleestedter Ortsmitte erreicht die nächste Phase. Das Wohnungsunternehmen Plambek startet jetzt die Vermarktung für den zweiten Gebäudekomplex. Parallel zu der neu zu bauenden Straße „Fleester Höpen“ werden drei Gebäude mit 39 Eigentumswohnungen entstehen. Die Wohnungen verfügen über Größen von zwei bis vier Zimmer und ca. 50 bis 120 Quadratmeter Wohnfläche. Die Gemeinde Seevetal weist darauf hin, dass im Zeitraum vom 1. August bis zum 30. September 2020 für Seevetaler Bürger ein Vorrang bei der

Berücksichtigung beim Verkauf der Objekte besteht. Wer zum Kreis vorrangiger Käufer gehört, kann unter www.seevetal.de/hoepen nachgelesen werden.

Interessierte können sich in diesem Zeitraum per E-Mail unter mail@reinholz-hermsdorf.de oder telefonisch unter 040 471126-0 mit der Firma Reinholz & Hermsdorf Immobilien GmbH, die mit der Vermarktung der Wohnungen beauftragt ist, in Verbindung setzen.

Das Bauantragsverfahren für die geplante Bebauung ist abgeschlossen. Ein Baubeginn wird von Seiten des Wohnungsunternehmens Plambek noch für dieses Jahr angestrebt.

Aurubis bekennt sich zur „Copper Mark“

Aufnahmestart für bulgarischen Standort

■ (pm) **Peute.** Die Copper Mark ist ein neues Gütesiegel der Kupferbranche, mit dem belegt werden soll, dass Kupfer über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg verantwortungsvoll produziert wurde. Entwickelt wurde es von der International Copper Association (ICA) unter Mitwirkung von 25 Unternehmen – darunter auch Aurubis auf der Peute. Ende 2019 wurde eine unabhängige Gesellschaft gegründet, zum 30. März 2020 ist die Copper Mark gestartet. Zunächst können sich Minen und Hütten auf freiwilliger Basis in einem mehrstufigen Prozess bis zur Kathodenproduktion überprüfen lassen. In einem späteren Schritt folgen dann Verarbeiter über die gesamte Wertschöpfungskette. Es gelten die 32 Nachhaltigkeitskriterien des Risk Readiness Assessment von der Responsible Minerals Initiative (RMI) zu Themen wie Compliance, Kinderarbeit, Umweltschutz und Arbeitssicherheit. Die Copper Mark orientiert sich am Rahmenwerk der Vereinten Nationen, den Sustainable Development Goals (SDGs). „Wir stehen voll und ganz hinter der Copper Mark, denn sie entspricht

unserem Selbstverständnis, verantwortungsvoll zu handeln und zu wirtschaften. Zudem wächst die Erwartung aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, eine verantwortungsvolle Produktion belegen zu können – auch für Kupfer“, so Roland Harings, Vorstandsvorsitzender der Aurubis AG. „Während es bei Gold oder Silber für verantwortungsvoll

Aurubis Bulgaria startet nun als erste Primärhütte des Unternehmens den Prüfprozess der Copper Mark. Tim Kurth, Werkleiter und Geschäftsführer von Aurubis Bulgaria: „Wir freuen uns über diese Initiative, denn unser Ziel ist es, unsere bereits guten Nachhaltigkeitsleistungen auch belegen zu können. Mit der Copper Mark möchten wir dies

die bei Erfüllung des Tragen des Gütesiegels erlaubt. Mögliche Lücken können innerhalb eines weiteren Jahres geschlossen werden, bevor alle drei Jahre die erneute Überprüfung der Copper Mark erfolgt.

„Die Copper Mark ist freiwillig, doch für Aurubis hat die Teilnahme erfreuliche, sehr konkrete wirtschaftliche Nebeneffekte, da zum Beispiel



Das Aurubis-Werk in Bulgarien

Foto: aurubis

gewonnene Rohstoffe bereits internationale Standards gibt, die wir erfüllen, existierte für die Kupferproduktion bislang nichts Vergleichbares. Die Copper Mark schließt daher eine wichtige Lücke, und wir hoffen mit unserer Teilnahme auf eine Zugwirkung in der Branche.“

nun über ein unabhängiges Prüfverfahren erreichen.“ Das Werk hat sechs Monate Zeit, die Kriterien in einer Selbsteinstufung zu überprüfen. Im nächsten Schritt erfolgt innerhalb von 12 Monaten nach Unterschrift eine unabhängige Prüfung durch externe Auditoren,

auch die London Metall Exchange, eine weltweit wichtige Metallbörse, bis Ende 2023 von Unternehmen Nachhaltigkeitsstandards für die dort gehandelten Metalle fordert“, ergänzt Kirsten Kück, Nachhaltigkeitsmanagerin der Hamburger Aurubis AG.

100.000 Euro für das Freilichtmuseum

Mittel aus dem niedersächsischen Corona-Sonderprogramm

■ (pm) **Ehestorf.** Ein Donnerstag im Freilichtmuseum am Kiekeberg. Die zahlreichen Parkplätze sind so gut wie alle belegt. Besucher aus Hamburg und aus dem Landkreis Harburg haben sich eingefunden, alle mit Maske und dem geforderten Abstand, sofern es sich nicht um Familien handelt. Ein Anblick, der Anlass zur Freude gibt, so die Museumssprecherin Marion Junker, wären da nicht die Lockdown-Wochen gewesen, die ein tiefes Loch in die Kasse gerissen und die Bilanz verhegelt haben, wie der Museumsdirektor Stefan Zimmermann leidvoll erfahren musste, wenn ihm die Geschäftsführerin Carina Meyer die jeweils aktuellen Zahlen vorlegte. Es sind finanzielle Ausfälle, die auch nicht mehr wettzumachen sind, weiß Zimmermann. Entsprechend groß war deshalb die Freude über eine unerwartete finanzielle Zuwendung: Björn Thümler, Niedersächsischer Minister für Wissenschaft und Kultur, überbrachte persönlich 100.000 Euro aus dem Corona-Sonderprogramm für Kultur für die Stiftung Freilichtmuseum am Kiekeberg. Angesichts dieser Summe nahm man die einstündige Verspätung des Gastes aus Hannover gerne in

Kauf. „Das Jahr 2020 ist aufgrund der Corona-Pandemie zu einer besonderen Herausforderung für Kultureinrichtungen geworden“, so der Museumsdirektor. Das Museum arbeitet nun daran, die finanziellen Einbußen möglichst gering zu halten. Für gemeinnützige Kulturinstitutionen hatte Niedersachsen zügig ein Corona-Sonderprogramm aufgelegt, von dem jetzt auch das Freilichtmuseum profitierte.

Björn Thümler sagte bei der Übergabe: „Wir sehen, dass das Freilichtmuseum am Kiekeberg sich selbst hilft und nicht die Hände in den Schoß legt. Das schätzen wir sehr. Das Freilichtmuseum am Kiekeberg erhält daher – wie drei weitere Einrichtungen – die Höchsthelfung von 100.000 Euro.“ Er betonte weiter: „Der Kiekeberg hat eine besonders große Bedeutung niedersachsenweit, er wird von einer breiten Basis getragen und sein Engagement ist anerkanntswert.“ Deshalb möchte Niedersachsen nicht nur, „dass unsere Kulturschaffenden irgendwie durch die Krise kommen. Wir wissen, dass es auch danach schwierig sein wird und arbeiten gerade an einem weiteren Förderprogramm, damit die Einrichtungen dann wie-



Übergabe des Förderbescheids vor der Tankstelle in der Königsberger Straße: (v.l.) Carina Meyer Stefan Zimmermann, Reiner Rempe, Björn Thümler, Heiner Schönecke, Bernd Althusmann und Klaus-Wilfried Kienert, Vorsitzender des Stiftungsrats

Foto: FLMK

der durchstarten können. Mit dem neuen Förderprogramm können Veranstaltungen bezuschusst werden. Das schlimmste wäre, wenn die bewährten Strukturen zusammenklappen.“ Dieses erste Förderprogramm läuft unter der Devise „überleben ist wichtig“, das zweite gibt die Perspektive, damit der Veranstaltungsbetrieb wieder Fuß fassen kann. Zimmermann räumte seinerseits ein: „Dieser Zuschuss ist

Gold wert, denn wir als Stiftung hätten unserem Anspruch aus eigenen Kräften nicht gerecht werden können.“ Er versprach: „Wir tun das Unsere.“ Thümler war in Begleitung von Dr. Bernd Althusmann, Abgeordneter des Wahlkreises Seevetal-Rosengarten-Neu Wulmstorf, gekommen. „Der Kiekeberg ist ein Leuchtturm und ich bin sehr gern beruflich und privat hier“, bekannte er. Er pflich-

tete dem Minister bei: „Das Freilichtmuseum am Kiekeberg steht für Tradition und Moderne gleichermaßen. Hier lohnt sich jede Investition und jede Unterstützung.“ Für die ist man im Museum dankbar, denn schon jetzt rechnet Carina Meyer bis Ende August mit einem Minus von 480.000 Euro bei der Stiftung und 243.000 Euro beim Förderverein Freilichtmuseum am Kiekeberg, dem Heiner Schönecke, Mitglied des niedersächsischen Landtages, vorsteht.

Zum Glück war das Jahr 2019 für das Museum sehr erfolgreich. Es konnte einen Überschuss von immerhin 35.000 Euro nach Rücklagenbildung (unter anderem für die „Königsberger Straße“) erwirtschaften. Doch die siebeneinhalb Wochen Schließung bis zum 6. Mai haben zahlreiche Planungen zunichte gemacht. Statt Sonderausstellungen, Märkte und Mitmachprogramme und Feiern im Tanzsaal (Großveranstaltungen sind noch bis Ende August abgesagt) „haben wir aus Plexiglas im Akkord viele Quadratmeter Spuckschutzwände gesagt“, berichtet Zimmermann. Etwa 50.000 Besucher fehlen dem Museum aktuell in diesem Jahr. Allein zum Pflanzenmarkt kommen alljährlich 20.000 Besucher. Jetzt gilt es, auf das Machbare zu schauen: „Wir sind mit Förderern, unter anderem mit dem Landkreis Harburg im Gespräch und nutzen die Förder-

programme von Bund und Land“. Eines sei aber sicher, betonten Zimmermann und Meyer einstimmig: „Die Museumsarbeit geht weiter, schließlich sind Museen auf Dauer angelegt. Besonders toll ist für die Besucher, dass das Museum, als einziges in Niedersachsen, aktuell auch am Montag öffnen darf. Auch sind die 50 von 72 Museumsmitarbeitern ab 1. August nicht mehr in Kurzarbeit. Sie wird ausgesetzt. Sie war bis Ende 2020 ausgehandelt, für den Fall, dass eine zweite Corona-Welle den Lockdown wieder erforderlich machen sollte. So oder so: „Das wirtschaftliche Ergebnis 2020 wird hinter den Erwartungen zurück bleiben. Nach dem Kasensturz Ende des Jahres wird der Kreistag voraussichtlich noch einmal in die Verantwortung gehen“, kündigte der Landrat des Landkreises Harburg, Reiner Rempe, an. Der Weiterbau des Projektes „Königsberger Straße“ solle natürlich weiter gehen, „und das Museum voll funktionstüchtig weiter arbeiten“, so Schönecke, denn der Förderverein will dafür Sorge tragen, „dass das Museum nicht dauerhaft ins Minus rutscht.“ Dabei nickte Schönecke, dessen Herz bekannterweise am Museum hängt, vielsagend. Und auch das ist Fakt: In Niedersachsen ist das Freilichtmuseum die Nummer 2 auf der Liste der förderungswürdigen Einrichtungen nach der Corona-Krise.

Sie suchen in Corona-Zeiten einen (befristeten)

Nebenjob?

Wir suchen Urlaubsvertretungen auf Mini-Job-Basis als

Zusteller

- draußen an der frischen Luft
- mit genügend ABSTAND
- mit entsprechender gesunder Bewegung

Sie sind aktiv, mobil und flexibel? Geeignet für ALLE, die Samstag Zeit haben, unsere Lokalzeitung zu verteilen. Das Mindestalter ist 13 Jahre. Mehr Informationen unter (040) 70 10 17 27 oder WhatsApp (0162) 8 98 26 14 oder per E-Mail vertrieb@neuerruf.de

Boback Medienmanagement GmbH
Cuxhavener Straße 265 b | 21149 Hamburg



LOTTO-Pokal in Hamburg

■ (pm) **Harburg.** Der Sportstaatsrat Christoph Holstein hat eine Ausnahmegenehmigung für die Wiederaufnahme des Trainings und Spielbetriebs im Rahmen des LOTTO-Pokalwettbewerbs 2019/20 für die teilnehmenden Herren-, Frauen- und A-Junioren-Teams erteilt. Wichtig ist dabei die Einhaltung des Konzeptes „Zurück ins Spiel“ vom DFB und die Einhaltung des Hygienekonzepts. Dazu gehört auch eine Anwesenheitsliste. „Die Allgemeinen Verhaltensregeln der Hamburger Gesundheitsbehörde sowie des Robert-Koch-Instituts sind zwingend einzuhalten“, sagte Holstein. Das Konzept stieß bei den Clubs auf Zustimmung.

Beachen

Volleyball mal draußen

■ (pm) **Fleestedt.** Outdoor-Sport liegt in diesem Jahr voll im Trend. Daher liegt es nahe, dass die Volleyballer des TuS Fleestedt ihr Training auch nach draußen verlegt haben. In dieser Woche wurde daher kurzerhand statt in der Halle am Mühlenweg auf einem Sandplatz in der Nachbarschaft trainiert. Kurz: es wurde gebeacht. Anders als beim Beachvolleyball, bei dem 2er-Teams gegeneinander antreten, wurde mit Hallenteams gebaggert und gepritscht. Aber spätestens beim Hechtbagger kommt auch hier echtes Strandfeeling auf, denn der Sand schmeckt einfach anders als der Hallenboden. Das Volleyball-Training in Fleestedt findet in den Sommerferien in diesem Jahr immer



Beachen – Volleyballtraining auf dem Sandplatz

Foto: Bianka Stapelfeldt

donnerstags ab 16.30 Uhr im Sportzentrum statt, im Regelfall allerdings in der Halle, da im Sportzentrum Seevetal bisher kein Beachvolleyballplatz zur Verfügung steht. Mitmachen können Jugendliche ab 12 Jahren.